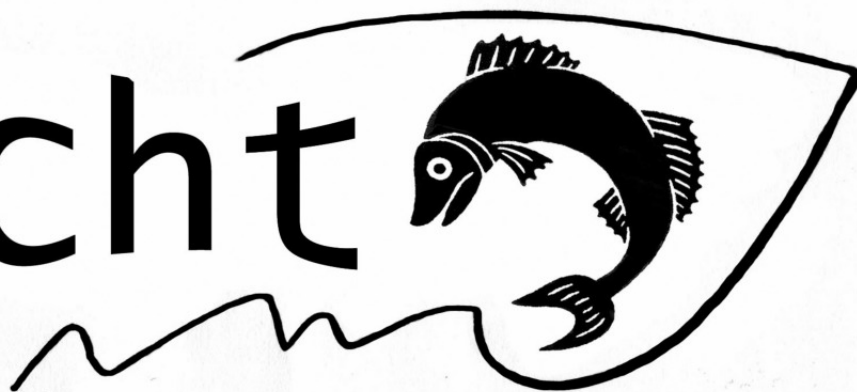


Hecht



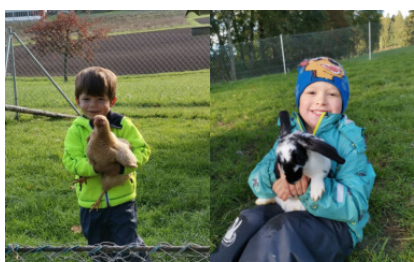
70. Ausgabe

Oktober 2022



Bild: Eliane Graber

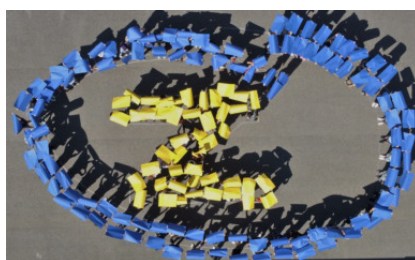
Mit viel Abwechslung ins neue Jahr gestartet



Erfahren Sie mehr über das vielfältige Programm der Aussenspielgruppe Moos.

Seite 11

Schülerpartizipation an der Sekundarschule Zell



Die Jugendlichen bilden das Logo der Sek Zell – initiiert und geplant haben sie das Vorhaben selbst.

Seiten 14-15

Fischbacher Vereine auf dem Vereinsausflug



Viele Vereine waren auf dem Vereinsausflug – so auch der Jassclub Fischbach.

Seite 22

Hecht

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Eine Dorfzeitschrift sollte der Bevölkerung der Gemeinde dienen und das Dorfleben stärken. Ziel der Sache ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger wichtige Informationen erhalten und die Vereine und das Gewerbe eine Plattform haben, um über ihre Tätigkeiten zu berichten. In jeder Ausgabe stecken unzählige Stunden an Arbeit: Interviews füh-

ren, Anlässe besuchen, eigene Berichte verfassen, fremde Berichte redigieren und layouten, Anfragen beantworten, den Druck und den Versand planen und anmelden, etc.

Die Arbeit ist spannend und vielseitig, aber auch anstrengend und zeitaufwendig. Deshalb bitte ich Sie, liebe Leserin, lieber Leser, hiermit um ein Feedback. Geben Sie uns eine

Die Umfrage kann auch online ausgefüllt werden:



Rückmeldung, was Sie besonders interessiert und welche Arbeit wir uns Ihrer Meinung nach sparen könnten. Selbstverständlich sind auch Ideen, Wünsche und Anregungen willkommen.

Ich hoffe auf Ihre Teilnahme an der Umfrage und wünsche Ihnen gute Unterhaltung mit dem Hecht!

Leonie Hersche

Leserumfrage

Name (optional, für Rückfragen): _____

Der Hecht erscheint alle drei Monate und ist zwischen 28 und 32 Seiten lang. Ich wünsche mir: (bitte ankreuzen)

- ☐ häufigeres Erscheinen (z.B. alle 2 Monate)
 ☐ passt so
 ☐ eine Dorfzeitung ist für mich unnötig
☐ mehr Seiten & Inhalt
 ☐ gefällt mir gut so wie er ist
 ☐ weniger Seiten & Inhalt

Viele Dorfzeitungen enthalten einen Terminkalender für anstehende Anlässe. Da die Gemeinde Fischbach die Vereinstermine jeweils Ende Jahr als separaten Flyer an alle Haushaltungen verschickt, gab es dies im Hecht bisher nicht.

Wie sehen Sie das? Eine Agenda im Hecht...
☐ würde ich praktisch finden
 ☐ brauche ich nicht

Bitte kreuzen Sie an:	Interessiert mich sehr	Interessiert mich	Interessiert mich ein wenig	Interessiert mich nicht
Editorial				
Gruss des Gemeindepräsidenten				
Zivilstandsnachrichten				
Interviews / Persönlichkeiten				
Berichte im Bereich Dorfleben				
Berichte im Bereich Gemeinde				
Schule Fischbach				
Schule Sek Zell				
Berichte der Vereine				
Berichte aus der Region				
Externe Informationen (Willisau Tourismus, Spitex, akzent, etc.)				
Buchempfehlung				
Kirche				

Weitere Rückmeldungen, Wünsche, Ideen:

Bitte den ausgefüllten Fragebogen retour an Leonie Hersche, Bifang 14, 6145 Fischbach. Vielen Dank!

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Gruss des Gemeindepräsidenten

**Geschätzte Fischbacherinnen
und Fischbacher**

Die Welt spielt verrückt – Fischbach bleibt normal

Seit bald drei Jahren werden wir immer wieder mit neuen globalen Ereignissen konfrontiert. Dass unsere kleine Schweiz keine Insel ist und wir uns von den Schwierigkeiten nicht distanzieren können, sollte somit bald jedem bewusst geworden sein. Wir können keinen Einfluss nehmen auf Krankheiten, Energiekrisen oder drohende Kriege. Wir können diese Krisen jedoch miteinander angehen und nicht gegeneinander.

Eine Krise ist auch immer wieder eine Chance für einen Neuanfang.

Die Energiewende würde wohl kaum so schnell vorangehen ohne die steigenden Energiepreise. Auch unser Wohlstand und die Wegwerfmentalität werden durch die Verteuerung von Lebensmitteln und Konsumgütern gebremst. Wir müssen wieder lernen zu verzichten, statt alles haben zu wollen.

Fischbach ist es gewohnt, nicht immer alles zu haben, was für andere Gemeinden selbstverständlich ist. Darum sehe ich für Fischbach positiv in die Zukunft!



Am 27. August 2022 war der Gemeinderat zu Besuch beim neuen Quellwasserpumpwerk Loch.



Die Jungbürgerfeier startete mit einem Apéro und einigen Informationen im Gemeindehaus.
Fotos: Josef Vogel

Gemeinderat zu Besuch beim neuen Quellwasserpumpwerk Loch

Unter fachkundiger Führung von Wassergenossenschaftspräsident Ivo Häfliger und Wassermeister Markus Imbach wurde dem Gemeinderat die Funktion des neuen Reservoirs nähergebracht.

Dass die neue Anlage nicht nur mit den neusten energiesparenden druckgesteuerten Pumpen ausgerüstet ist, sondern dass bereits bei der Planung vor mehreren Jahren an einen möglichen Stromausfall gedacht wurde, ist dem Projektteam hoch anzurechnen. So kann bei einem Stromausfall die Anlage mit einem Notstromgenerator betrieben werden. Mehr noch, mit einer einfachen Schlauchleitung kann die Pumpanlage umgangen und unser Wasserleitungsnetz mit dem natürlichen Bergdruck betrieben werden. Der Leitungsdruck wäre dementsprechend reduziert, aber die Wasserversorgung weitgehend sichergestellt.

Mehr zum Quellwasserpumpwerk Loch erfahren Sie auf Seite 10.

Jungbürgerfeier

Gleich vier Jahrgänge konnten an der Jungbürgerfeier vom 2. September 2022 im Gemeindehaus begrüsst werden.

In einem ersten Teil wurden unseren jungen Bürgern die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers nähergebracht und aufgezeigt, wie wichtig es für unsere Demokratie ist, dass sich auch die junge Generation aktiv und interessiert am politischen Geschehen in der Gemeinde, im Kanton und beim Bund beteiligt.

Anschliessend gings nach Willisau ins Sport Rock zum gemütlichen Teil des Abends. Beim Pizzaessen und Bowlingspielen wurde die Stimmung zunehmend lockerer.

Zum Dessert gings zurück in den „Fisch“, wo wir den schönen Abend ausklingen liessen – einige sogar bis in den frühen Morgen.

Gemeindeapéro am Freitag, 4. November 2022, ab 19.30 Uhr

Nach zweijährigem Unterbruch können wir am Freitag, 4. November,

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Zivilstandsnachrichten

Stand 30. September 2022

TODESFÄLLE

Am 20. September 2022 ist **Marie Lampart**, geb. Felber, vorher Schlempen 3, im Wohn- und Begegnungsort Violino Zell verstorben.

GEBURTEN

*„Die Zeit, von der ich dachte,
ich würde sie meinen Kindern
schenken, war in Wahrheit
die schönste Zeit,
die mir geschenkt wurde.“*

Peter Bachér

Seit der letzten Ausgabe des Hechts haben folgende Kinder das Licht der Welt erblickt:

Nadja Bürli

geb. 4. August 2022,
Tochter von Luzia und Armin Bürli,
Tschäggen 2.

Valentin Marti

geb. 31. August 2022,
Sohn von Regina Marti und Guido
Bürli, Leimbütz 2.

Eden Noa Hunziker

geb. 8. September 2022,
Sohn von Jasmin und Benjamin
Hunziker, Birkenweg 10.

**Wir gratulieren ganz herzlich zur
Geburt und wünschen den
Kindern viel Freude beim
Entdecken der Welt.**

GRATULATIONEN

*„Älter werden ist wie auf einen
Berg steigen. Je höher
man kommt, desto mehr Kräfte
sind verbraucht, aber umso
weiter sieht man.“*

Ingmar Bergmann

Marie Häfliger

Schürmatt 1, 6145 Fischbach
feierte am 24. September 2022
den 85. Geburtstag.

Margaretha Häfliger

Rütmatt 2, 6145 Fischbach
feierte am 27. Juli 2022
den 80. Geburtstag.

Charlotte Brunner

Eichenfels 1, 6145 Fischbach
feierte am 25. August 2022
den 75. Geburtstag.

Alfred Hunkeler

Bifang 18, 6145 Fischbach
feierte am 27. September 2022
den 75. Geburtstag.

Johann Rölli

Oberdorfstrasse 12a, 6145 Fischbach
feierte am 2. Juli 2022
den 70. Geburtstag.

**Herzliche Gratulation zum
Geburtstag! Wir wünschen den
Jubilaren viele wunderbare
Ausblicke und alles Gute.**

wieder unseren traditionellen Gemeindeapéro durchführen. Dabei werden speziell unsere Neuzuzüger begrüsst sowie abgeschlossene Ausbildungen der Lehr- und Studienabgänger gewürdigt. Unter Verabschiedungen und Ehrungen werden die Verdienste unseres langjährigen Lehrers und Schulleiters, Alfons Lichtsteiner, gewürdigt.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich zum Gemeindeapéro eingeladen.

Budget-Gemeindeversammlung am Donnerstag, 1. Dezember 2022, um 20.00 Uhr

An der Gemeindeversammlung wird unter anderem über das Budget 2023 sowie über Sonderkredite zur Sanierung des Gemeindehauses, der Gemeindestrassen und der Abwasserleitungen abgestimmt. Der Gemeinderat hofft auf eine zahlreiche Beteiligung.

**Nun wünsche ich allen einen far-
benfrohen Herbst mit einem Besuch
der ganzen Familie an der Fischba-
cher Kilbi.**

Josef Vogel, Gemeindepräsident



Zum Dank für seine langjährige Arbeit als Lehrer und Schulleiter in Fischbach wurde für Alfons Lichtsteiner im Juli ein Baum beim Schulhaus gepflanzt.

Dorf-Kilbi in Fischbach

AM SAMSTAG, 15. OKTOBER UND SONNTAG, 16. OKTOBER 2022

Nach zwei Jahren Unterbruch findet die Kilbi heuer wieder statt!

Liebe FischbacherInnen, Ehemalige, Nachbarn und Freunde

Geniessen Sie gemütliche Stunden und die ausgelassene Stimmung an der einzigartigen Fischbacher Kilbi!

SAMSTAG, 15. OKTOBER 2022

ab 18.00 Uhr

Kilbi-Stube in der Mehrzweckhalle

Spaghetti, Raclette, Kuchen und gute Unterhaltung



SONNTAG, 16. OKTOBER 2022

um 10.00 Uhr

Kilbi-Gottesdienst in der St. Aper Kapelle

Mitwirkung des Schützenchörli

Anschliessend: Ständchen der MGGA und Apéro

ab 11.00 Uhr

Kilbimenü in der Mehrzweckhalle

Spaghetti, Raclette, Kuchen

13.00 - 20.00 Uhr

Kilbi-Betrieb

- Kilbi-Stube in der Halle
- Jassclub Kilbi-Zelt auf dem Schulhausplatz
- Lebkuchendrehen
- Supergang
- Tombola
- Rösslispiel
- Stände der Schule
- „Guets vom Buur“
- JuBla Grossdietwil



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

- Frauenturnverein, Männerriege, Jassclub
- Schausteller
- Schule Fischbach
- Kapellenverein St. Aper
- Schützenchörli
- Musikgesellschaft MGGA
- Gemeinde Fischbach
- Pro Fischbach

GEMEINDEAMMANN ROLAND HÄFLIGER IM INTERVIEW

Für die Gemeinde im Amt

Roland Häfliger trat am 1. Mai 2022 das Amt als Gemeindeammann in Fischbach an. Lesen Sie, was den unpolitischen Mann motiviert hat, doch in die Politik einzusteigen, und was er in der Gemeinde bewirken möchte.

Interview und Foto von Leonie Hersche

Roland, du wurdest bereits mehrfach angefragt, ob du ein Amt in der Gemeinde übernehmen würdest. Bisher hast du immer abgelehnt. Was war diesmal anders?

Durch meine Arbeit als Geschäftsführer der Häfliger Bau AG bin ich zeitlich stark ausgelastet. Daneben noch im Gemeinderat tätig zu sein, wäre bis jetzt gar nicht möglich gewesen. Nun werde ich die Geschäftsleitung auf den 1. Januar 2023 an meinen Neffen abgeben und nur noch Teilzeit im Baugeschäft weiterarbeiten. Somit habe ich mehr Zeit, mich für die Gemeinde zu engagieren.

Dass ich Josef Vogel und Eliane Graber bereits privat kannte und überzeugt war, mit ihnen gut zusammenarbeiten zu können, hat mir den Entscheid zusätzlich erleichtert.

Was motiviert dich dazu, dich politisch zu engagieren?

Meine Motivation ist sicher nicht politischer Art – ich bin kein politi-

scher Mensch. Ich habe eine soziale Grundeinstellung, kann mich aber keiner Partei zuordnen, da meine Ideale von links bis rechts reichen.

Was mich motiviert, ist die Möglichkeit, in der Gemeinde mitzuhelfen und etwas zu bewirken. Ausserdem ist es spannend für mich, Neues kennen zu lernen und in diesem Amt lerne ich jede Woche neue Dinge.

Warum bist du der richtige Mann fürs Amt? Welche Stärken bringst du mit?

Ich bin eine kompromissbereite Person und kann gut auf Leute eingehen. Ausserdem bringe ich – dank meinem Beruf – Führungserfahrung und viel Wissen aus dem Bereich Bau mit.

Du bist nun bereits einige Monate im Amt. Wie bist du gestartet?

Ich hatte einen guten Start und bisher noch keine grossen Schwierigkeiten. Etwas herausfordernd war sicher, dass mein Vorgänger das Amt schon Ende 2021 niedergelegt hat und sich die Übergabe so etwas anspruchsvoller gestaltet hat. Ich habe jedoch sehr viel Unterstützung von der Verwaltung – insbesondere von Monika Lustenberger – und den Ge-



meinderatskollegen erhalten, was mir einen guten Einstieg ermöglicht hat.

Was möchtest du in der Gemeinde Fischbach bewirken?

Fischbach ist für mich eine landwirtschaftlich geprägte Wohngemeinde. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass sowohl die Landwirtschaft als auch die Wohnqualität (Natur, Ruhe) nebeneinander existieren können. Zudem erachte ich es als sehr wichtig, dass wir auch die Infrastruktur (Wasser, ARA, Strassen, Liegenschaften usw.) und den ÖV erhalten können.

Zur Person

Roland Häfliger ist Geschäftsführer der Häfliger Bau AG Zell. Der gebürtige Fischbacher ist parteilos und lebt mit seiner Lebenspartnerin in der Rüt matt. In seiner Freizeit geht der 56-Jährige gerne biken, wandern und geniesst hin und wieder eine Ausfahrt mit dem Motorrad.



Herbststimmung in Fischbach.

Foto: Irène Bucher

GEMEINDEANLASS

4. Gewerbe- und Landwirtschafts-Apéro

Als Dank und Wertschätzung für ihre unternehmerische Arbeit luden der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung von Fischbach die Gewerbler und Landwirte zu einem gemeinsamen Abend ein. Nach zwei Jahren Pause konnte der junge Anlass heuer wieder stattfinden.

Bericht und Fotos von Leonie Hersche

Rund 100 Personen folgten der Einladung und trafen sich am Freitag, 26. August 2022, bei der Lustenberger AG. Bereits während dem Apéro sorgte das Schützenchörl für Unterhaltung – unter anderem mit dem Lied "D'Lüt im Dorf", welches so gut zu Fischbach passt, als wäre es eigens für unser Dorf geschrieben worden. Nach einer kurzen Begrüssung durch Gemeindepräsident Josef Vogel führten Alois, René und Pirmin Lustenberger die Gäste in drei Gruppen durch die Firma und erklärten die verschiedenen Geschäftsbereiche. Es folgten ein Nachtessen mit Poulet und Brot und anschliessend einige Informationen aus den verschiedenen Bereichen.

Ortsplanungsrevision und Prioris

Josef Vogel informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand der dringend anstehenden Ortsplanungsrevision. Um die Bevölkerung breitgefächert zu vertreten, wurden je drei Damen und Herren aus verschiedenen Interessenbereichen angefragt. Mit dabei sind Patricia Birrer (Kinder und Jugend), Pia Lampart (Landwirtschaft und Vereine), Bernadette Voney (Infrastruktur im Dorf), Lukas Blum (Gewerbe und Bau), Martin Hafner (Forst- und Landwirtschaft) und Alfons Lichtsteiner (Vertreter der älteren Dorfbevölkerung). Ergänzt wird die Gruppe durch den Ortsplaner Romeo Venetz (Firma Kost und Partner) aus Sursee und durch Flavia Zumbühl, welche der Kanton der Gemeinde zur Unterstützung zur Seite stellt. Die Startsitzung erfolgte im September und der Gemeindepräsident ist zuversichtlich, dass die neue Ortsplanung der Gemeinde verschiedene Vorteile beschermen wird.

Weiter erwähnte der Gemeindepräsident das Projekt Prioris. Dieses wird



Für diesen Anlass waren viele Personen im Hintergrund tätig – so auch Joe Baumgartner, der für "goldig" gebratene Poulets sorgte.

von 22 Gemeinden in der Region Luzern West getragen und hat zum Ziel, Ultrabreitband-Internet in jeden Haushalt – und damit auch auf den abgelegensten Hof – zu bringen. Über das solidarische Projekt wird die Dorfbevölkerung weiterhin informiert werden und zu einem späteren Zeitpunkt auch abstimmen können.

Erster Auftritt für Adrian Häfliger

Der neue Landwirtschaftsbeauftragte Adrian Häfliger trat zum ersten Mal vor dieses Publikum. Er sprach über die aktuellen Herausforderungen,



Das Schützenchörl, unter der Leitung von Emma Stirnimann, unterhielt die Anwesenden mit einigen Liedern.

welche die Landwirte beschäftigen: das neue Direktzahlungsprogramm, die Massentierhaltungsinitiative sowie die Verbreitung von unerwünschten Neophyten.

Gewerbeausstellung 2025 geplant

Als letzter ergriff Meinrad Brunner, Ortsvertreter im Vorstand des Gewerbevereins, das Wort. Er informierte darüber, dass die Gewerbeausstellung nun erst 2025 stattfinden wird. Geplant gewesen war die Gewerbeausstellung "GAnZ Anders" im August 2020. Aufgrund von Corona wurde sie dann zuerst auf 2021 verschoben, bevor sie ganz abgesagt werden musste.

Abschliessend ermunterte Meinrad Brunner die Anwesenden, dass es wichtig sei, trotz aller negativen Medienberichte den Lebensmut und die Zufriedenheit nicht zu verlieren und sich über die schönen Dinge im Leben zu freuen – zum Beispiel, dass das Zusammensein wie an diesem





Lustenberger AG
 Metallbau / Schärferei T. 041 988 19 91
 Landm. + Motorgeräte F. 041 988 19 65
 6145 Fischbach lustenbergermetallbau.ch

Lustenberger AG

Die Lustenberger AG wurde 1976 von Alois Lustenberger in Grossdietwil gegründet. Bald darauf zog die Firma nach Fischbach um und im Laufe der Jahre folgte eine Erweiterung der anderen. 2017 übernahmen die beiden Söhne René und Pirmin Lustenberger die Firma. Vater Alois arbeitet jedoch weiterhin tatkräftig mit und die drei haben die Verantwortung für die verschiedenen Bereiche sinnvoll untereinander aufgeteilt.

Die Lustenberger AG beschäftigt 14 Mitarbeiter und zwei Lernende. Im Kerngeschäft Metallbau werden jährlich 80 – 100 Tonnen Eisen verarbeitet. Neben Treppen, Geländern, Verglasungen, Balkonen und vielem mehr, stellt die Firma jedes Jahr mehrere Hundert Stalltüren her. Weitere Bereiche sind der Verkauf von Kleingeräten, die Reparaturwerkstatt für eigene und fremde Geräte und die Schärferei. Ausserdem besitzt die Lustenberger AG einen Kleinkran, 13 Hebebühnen und weitere Gerätschaften, welche gemietet werden können.

Anlass wieder möglich sei. Mit diesen Worten leitete er dann auch gleich in den letzten Teil des Abends über. Kaffee und Cremeschnitten, Unterhaltung durch das Musikerquartett

"Echo vom Schwandbode" und einige Witze von Schützenchörli-Dirigentin Emma Stirnimann rundeten den Anlass ab.

FIRMENJUBILÄUM VON ADRIAN HÄFLIGER BEI GEBR. IMBACH AG

„Solche Leute muss man haben“

Bericht von **Astrid Bossert**
 Foto zvg

2002 begann Adrian Häfliger seine Lehre als Landmaschinenmechaniker bei der Gebr. Imbach AG. Seither hält er dem Fischbacher Familienunternehmen die Treue und hat sich zu einer wichtigen Stütze der Schlossereiabteilung entwickelt. Anlässlich seines 20-Jahr-Jubiläums erhält er von Paul Imbach ein dickes Lob für seine gute Arbeit, seine Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und sein Mitdenken. „Solche Leute muss man haben“, sagt sein Chef. Auch für Adrian Häfliger passt es bei der Imbach AG. Er arbeitet sowohl in der Produk-

tion als auch in der Montage mit. So sei er nach 20 Jahren stets neu gefordert. Ausserdem schätze er die Imbach AG als flexible und menschliche Arbeitgeberin.

Adrian Häfliger wird übrigens nicht nur als Mitarbeiter geschätzt, sondern auch als Hobbybäcker. Während Corona hat er seine Leidenschaft fürs Backen entdeckt



Viel Lob zum 20-Jahr-Jubiläum: Adrian Häfliger (links) und sein Vorgesetzter Paul Imbach.

und überrascht das 15-köpfige Team immer mal wieder mit einem süssen Znüni.

GEWERBE FISCHBACH

Erweitertes Angebot im Studio einzigARTig

Bereits seit elf Jahren betreibt Esther Erni ein kleines Haarstudio in Fischbach. Seit einigen Monaten ist die dipl. Coiffeuse und Visagistin daran, ihr Angebot auszubauen und bietet nun auch Gelnägel, Manicure und kosmetische Fusspflege an.

Artikel von Leonie Hersche
Fotos von Esther Erni

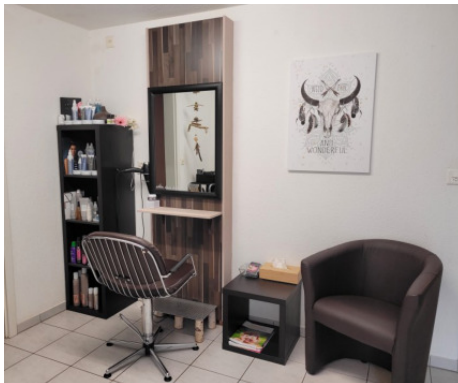
Wie kam es dazu, dass du dein Angebot ausbaust?

Da meine Kinder inzwischen bereits etwas grösser und selbständiger sind, habe ich wieder mehr Zeit für meinen Beruf. Nägel interessieren mich schon länger und so entschied ich mich vor ungefähr einem Jahr dazu, die Ausbildung zur diplomierten



Im Studio hat es ausreichend Platz für Nagel- und Fusspflege.

Nailstylistin in Angriff zu nehmen. Im April 2022 schloss ich diese Ausbildung ab und bald baten mich einige Kundinnen um ein schönes Fussfrench. Dank meiner Erstausbildung als Pflegeassistentin hatte ich bereits gewisse Erfahrungen in der Fusspflege. Um aber wirklich alle Bereiche der Fusspflege – inkl. Hühneraugen-Entfernung, die Behandlung eingewachsener Nägel, etc. – anbieten zu können, mache ich nun noch die Ausbildung zur Fusspflegerin, welche ich im Januar abschliesse.



Der einzigARTige Coiffure-Bereich.

Auf was dürfen sich die Kundinnen und Kunden bei dir freuen? Was ist dir wichtig?

Ich achte darauf, dass ich voll und ganz auf die Kunden eingehen kann. Eine neue Frisur oder schöne Nägel müssen nicht dem neusten Trend



ZUR PERSON

Esther Erni wohnt mit ihren beiden schulpflichtigen Kindern Jael und Livio am Birkenweg 11a. Die gebürtige Urnerin kam schon mit 18 Jahren ins Luzerner Hinterland und wohnt nun seit 11 Jahren in Fischbach. Ihre Freizeit verbringt Esther am liebsten mit der Familie und in der Natur. Die 40-Jährige treibt gerne Sport und mag es, kreativ tätig zu sein.

entsprechen, sondern zum Kunden und seiner EinzigARTigkeit passen. Mir ist wichtig, dass sich meine Kunden in meinem Studio wohl fühlen und sich auf den nächsten Besuch bei mir freuen.

DIE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

- **Coiffure-Dienstleistungen:** Frauen, Männer und Kinder, typgerechte Beratung, individuelle Frisur, Styling, Farbveränderung
- **Nägel-Angebot:** Gel, matt, Glanz, klassisch, farbig, verlängern, verstärken, Kunst, Stamping, Gel Polish, Babyboomer, French
- **Fusspflege-Dienstleistungen:** Nägel, Hornhautpflege, Fussbad, Peeling, Massage, verwöhnen & verschönern
- **Make-up-Angebot:** Hochzeits-, Tages-, Abend-Make-up, Brauen, Wimpern, Powder, Lidschatten, Lippenpflege, Eyeliner, Wimperntusche
- **Beratung** zu Hautpflegeprodukten von **Déesse** und Haarprodukten von **Trinity**

KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN:

Esther Erni

Birkenweg 11a, Fischbach

Telefonnummer für telefonische Terminvereinbarungen: 076 332 53 67

www.studio-einzigartig.ch

Mo/Di/Do/Fr 8:00–12:00/13:00–18:30

Mi 18:00–21:00

Sa 08:00–15:00

Termine nur nach Vereinbarung.

WASSERGENOSSENSCHAFT FISCHBACH

Tag der offenen Tür im Quellwasserpumpwerk Loch

Bereits seit 2020 ist das neue Quellwasserpumpwerk Loch in Betrieb und dient der Bevölkerung von Fischbach zur Versorgung mit Trink- und Löschwasser. Mit einem Tag der offenen Tür wurde dieses Bauwerk nun der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und vorgestellt.

Bericht und Fotos von **Leonie Hersche**

Der Ersatz des alten Reservoirs Loch aus dem Jahr 1908 war ein grosses Vorhaben. Der Neubau wurde 2019 über einen Zeitraum von mehreren Monaten hinweg realisiert. Als die Anlage 2020 in Betrieb genommen werden konnte, war eine würdige Einweihungsfeier coronabedingt nicht möglich. Am Samstag, 27. August 2022, wurde diese nun mit einem Tag der offenen Tür und einem Einweihungs-Apéro nachgeholt.

Konstante Wassermenge

Die Gemeinde Fischbach verbraucht jährlich rund 28'000 m³ Wasser und



Wassermeister Markus Imbach ist dafür verantwortlich, dass immer genügend Wasser im Netz ist.

wird von den beiden Reservoirs Wildberg und Loch mit Wasser versorgt. Das 1984 gebaute Hauptreservoir Wildberg verfügt über eine Reservoirkammer von 200 m³ und wird von zwei Quellen gespiesen. Während die beiden Quellen vor einigen Jahren zusammen rund 80 Liter Wasser pro Minute lieferten, ist die einfließende Wassermenge heute auf 55 – 60 Liter pro Minute gesunken. Die zwei 90 m³ Kammern des Reservoirs Loch werden von drei Quellen gespiesen, die gemeinsam gut 100



Liter Wasser pro Minute liefern. Diese Quellen lieferten auch im vergangenen trockenen und heissen Sommer konstant Wasser, so dass in Fischbach bis heute zu keiner Zeit eine Wasserknappheit bestand.

Für alle Fälle vorgesorgt

Neben den beiden Reservoirkammern verfügt das neue Reservoir Loch über mehrere Pumpen. Zwei Pumpen können alternierend bis zu 500 Liter Wasser pro Minute ins Netz pumpen, eine dritte Pumpe ermöglicht es, den Wasserdruck zu erhöhen. So kann bei Bedarf Quellwasser vom Reservoir Loch zum Reservoir Wildberg befördert oder bei einem Feuerwehreinsatz für ausreichend Wasser gesorgt werden. Mithilfe von neuester Technik ist heute eine Steuerung aus der Ferne möglich, so dass eine Anwesenheit des Wassermeisters vor Ort nicht mehr notwendig ist. Aus hygienischen Gründen und zum Schutz der technischen Geräte ist das Quellwasserpumpwerk mit einem Luftentfeuchter ausgestattet. Bei Problemen mit der Stromversorgung können die Liegenschaften unterhalb der Reservoirs auch ohne Strom versorgt werden und eine Notstromversorgung ist ebenfalls vorhanden.

Wasserqualität und Zukunft

Zur Qualitätsüberwachung werden dem Leitungsnetz dreimal jährlich Wasserproben entnommen und überprüft. Ausserdem wird die Trübung des Wassers beim Einlauf ins



Ivo Häfliger, Präsident der Wassergenossenschaft, erklärt Interessierten am Tag der offenen Tür viele Details und Hintergründe zum neuen Reservoir.

Reservoir laufend gemessen. Ist sie zu hoch, wird das Wasser automatisch direkt in den Bach abgeleitet und der Wassermeister wird alarmiert. Seit einigen Jahren wird das Wasser auch auf Chlorothalonil-Abbauprodukte untersucht. Chlorothalonil ist ein Fungizid, welches ab den 1970er Jahren bis Ende 2019 in der Landwirtschaft gegen Pilzbefall eingesetzt wurde. Wie an vielen Orten in der Schweiz wurden auch im Wasser aus den Wildberg-Quellen Chlorothalonil-Abbauprodukte gefunden. Da das Wasser der beiden Reservoirs gemischt wird, wird der Grenzwert nicht überschritten und das Wasser kann bedenkenlos getrunken werden. Für den Fall aber, dass es im Quellwasserpumpwerk Loch ein Problem gäbe und Fischbach allein auf das Wasser aus dem Reservoir Wildberg angewiesen wäre, wären die Werte problematisch. Aus diesem Grund werden aktuell Alternativen gesucht und eine zusätzliche Wasserbohrung dürfte in den nächsten Jahren zum Thema werden.



Zur Gschlufquelle führt ein 58 Meter langer begehrter Gang, der vor mehr als 100 Jahren gebaut worden sein muss. Beim Neubau des Reservoirs Loch wurde der auf dem Bild sichtbare Einstieg zum Gang neu und sauber verschlossen.

SPIELGRUPPE FISCHBACH

Selbstgemacht schmeckt besser!

Sieben Fischbacher Kinder besuchen heuer die Aussenspielgruppe Moos. Patricia Birrer sorgte bereits in den ersten Wochen für ein abwechslungsreiches Programm.

Bericht von Leonie Hersche
Fotos von Patricia Birrer

Unter dem Motto „Eule“ ist die Spielgruppe Ende August ins neue Schuljahr gestartet. Die Kinder haben die kleine Eule Eulalia kennen gelernt, durften bereits am ersten Morgen beim Füttern der Tiere helfen



Die Kinder wuschen die Äpfel in heissem Wasser und sortierten faule Exemplare vor der Weiterverarbeitung aus.

und im Wald spielen. In den folgenden Wochen gehörten zusätzlich unterschiedliche Aktivitäten wie Bräteln, Gärtnern und Basteln zum Programm. Ende September war es dann so weit: das „Mosten“ stand auf dem Plan!



Das ganze Grüppchen ist auf dem „Warti-Bänkli“ versammelt.

Die Gruppe durfte bei Rolf Kammermann selbst Hand anlegen und Äpfel waschen, sortieren, Obstkompott probieren und sich an der Presse versuchen. Den Trester verfütterten die Kinder an die Kühe und auch die Schweine wurden besichtigt, bevor sich die Spielgruppeler wieder auf den Heimweg machen mussten.



Zuerst mussten die Äpfel gepresst werden, anschliessend durften die Kinder natürlich auch den Most kosten und sogar je eine Flasche mit nach Hause nehmen.



GROSSER

JUBILÄUMS - FLEISCH - JASS

30 Jahre Jassclub - 15 Jahre Carrée und Fleisch-Jass

So, 01. Januar 2023, 19.45 Uhr
MZH – Fischbach

Jassart : Partnerschieber (Partner mitbringen)

1.- 40. Rang grosse Fleischpreise, min. Fr. 25.--
ab 41. Rang bis Schluss der Rangliste,
für alle Jubiläumspreis im Wert von Fr. 20.--

Organisator: Jassclub und Schützenchörli Fischbach

PRIMARSCHULE FISCHBACH

Schulnachrichten

**Der Start ins neue Schuljahr ist ge-
glückt – mit Schulstartfeier, Evaku-
ierungsübung, Herbstwanderung
und vielem mehr!**

**Mit der bevorstehenden Dorfkilbi
und einem weiteren Wechsel in der
Schulleitung wird auch in nächster
Zeit einiges los sein.**

Infos von **Simon Reichmuth** und **Marion Erni**
Fotos von **Simon Reichmuth** und **Esther Erni**

Am ersten Schultag konnten wir im gewohnten Rahmen einen gemeinsamen Start in der Turnhalle feiern. Dieses Jahr wurde passend zum Jahresmotto „zäme wachse – zämewachse“ die bekannte Geschichte der Bremer Stadtmusikanten vorgetragen. Im Anschluss daran erhielt jede Klasse drei Zimmerpflanzen. Für ein Kind war es ein spezieller Schulstart. Es ging zum ersten Mal in die Basisstufe. Wir heissen Luca Else-ner ganz herzlich willkommen an der Schule Fischbach und wünschen ihm eine tolle Schulzeit.



*Passend zur Geschichte der Bremer Stadtmusikanten durften die Schü-ler*innen selbst Pyramiden bilden.*

EVAKUIERUNGSÜBUNG

Auch dieses Jahr wurde eine Übung zu einer möglichen Evakuierung durchge-führt. In diesem Schuljahr konnten die

Erfahrungen des letz-ten Jahres miteinbezo-gen werden. Die Schu-le bedankt sich bei Familie Koller und Fa-milie Imbach, welche ihre Grundstücke für die Übung zur Verfü-gung gestellt haben.

HERBSTWANDERUNG

Die Herbstwanderung war ein Erfolg. Von Fischbach ging es zü-gig nach Zell, wo die Basisstufe von den 3.–6. Klässlern zwis-chenzeitlich verabschiedet wurde. Die lange Route führte in Richtung Allmend bis zur Honegg. Dort berich-tete Herr Reichmuth von der Sage um die Pimpernuss. Über den Salbrig und den schönen Grat bei der Ho-negg ging es weiter bis zum Spiel-platz Breiten in Willisau. Nach einem gemütlichen Bräteln wurde der Bach von den Kindern fachmännisch ge-staut. Als Zeichen für diese schöne, gemeinsame Unternehmung gab es am Folgetag für jedes Kind ein Wegg-li und ein Schoggistängeli zum Znüni.



Die Mittagspause der Herbstwanderung genoss die ganze Schule gemeinsam auf dem Spielplatz Breiten.

TEAMANLASS UND SCHULBETEILIGTEN-ANLASS FÖRDERN DEN ZUSAMMENHALT

Drei Lehrpersonen sind neu an der Schule Fischbach tätig. So ist es ein Gebot der Stunde, die Teamförde-rung bewusst zu pflegen. Also trafen sich die Lehrpersonen an einem Mitt-wochnachmittag an der Schule Fisch-bach und stellten, ausgehend von einem Lederstreifen, einen Ledergurt her. Die Lehrpersonen erfuhren viel Wissenswertes über die Lederpro-duktion – wie zum Beispiel, dass ein Gurstück von der Rindsschulter stammen muss. Der Workshop wur-

MITTEILUNG DER BILDUNGSKOMMISSION

Nach einem intensiven Schuljahr 2021/22, welches alle Beteiligten sehr ge-fordert hat, hat sich die Bildungskommission zusammen mit dem Schullei-ter Simon Reichmuth dazu entschieden, die Zusammenarbeit per Ende Sep-tember 2022 zu beenden. Unterschiedliche Ansichten und Vorstellungen über die Führung und Leitung der Schule Fischbach und deren Personal führten zu diesem Entscheid.

Die Schulleitungsstelle sowie die Fachstunden, welche von Herrn Reichmuth unterrichtet wurden und nicht intern abgedeckt werden konnten, sind neu ausgeschrieben. Interimistisch leitet ab Oktober 2022 die Bildungskommis-sion die Schule Fischbach. Ansprechperson dabei ist die Bildungskommissi-onspräsidentin Marion Erni, welche grösstenteils die Aufgaben der Schullei-tung übernimmt. Die Bildungskommission ist bestrebt, schnellstmöglich eine geeignete Nachfolge für Herrn Reichmuth zu finden.

Wir danken Simon Reichmuth für die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Glück und Erfolg für seine berufliche und familiäre Zukunft.

Schule

de von Hinterland Leatherworks unter der Leitung von Stefanie Kollerhans und Thomas Wüest angeboten und stiess bei den Lehrpersonen auf grossen Anklang.

Die Bildungskommission organisiert jährlich einen Schulbeteiligtenanlass. Ziel dieses Anlasses ist es, sich in ungezwungener Atmosphäre näher kennen zu lernen, was gerade nach einem grösseren Wechsel im Team sehr wichtig ist. Dieses Jahr organi-

sierte Esther Erni den Ausflug ins naturverbundene Luthertal. Wir durften das Jurtendorf kennen lernen und ein feines vegetarisches Nachtessen geniessen. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer fanden interessante Gespräche statt und es konnte der Geschichte des „Totemügerli“ gelauscht werden.

ENDLICH WIEDER EINE DORFKILBI

Nach der langen Pause freuen wir uns sehr, dass unsere Dorfkilbi wieder wie gewohnt stattfinden kann. Die Kilbi wird immer am dritten Sonntag im Oktober durchgeführt. Dadurch verschiebt sich die Situation für die Schule von Zeit zu Zeit. Dieses Jahr findet die Kilbi am letzten

Wochenende der Herbstferien statt. Mit den Schülerständen trägt die Schule einiges dazu bei, dass es in Fischbach eine attraktive Kilbi gibt. Gleichzeitig hoffen wir, unsere Klassenkassen wieder so gut füllen zu können, wie in früheren Jahren. Mit dem Erlös finanzieren die Klassen den grössten Teil der Unternehmungen während des Schuljahres, wie zum Beispiel die Schulreise.

SCHÖNER ERFOLG FÜR MARINA BRAND

Die Fünftklässlerin Marina Brand schaffte es am UBS Kids Cup auch dieses Jahr wieder bis in den Final. Marina hatte die Kantonale Ausscheidung in ihrer Alterskategorie gewonnen und durfte in den Disziplinen 60m-Lauf, Weitsprung und Ballwerfen gegen die Besten der Schweiz antreten. Sie erreichte dabei den tollen 7. Rang. Die Schule gratuliert Marina ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und Freude am Sport.



Der Besuch des Jurtendorfes in Luthern bot den Schulbeteiligten eine Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen.

Professionelle Tagesplatz-

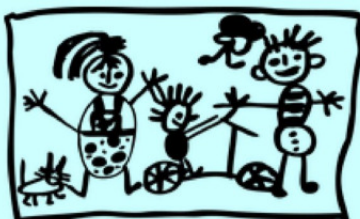
und Nanny- Vermittlung

Zwei Seiten – ein Ziel: gute Betreuung für Gwundernasen, Entdecker, Bewegungskünstlerinnen

*Sie sind eine herzliche, aufgestellte und zuverlässige Person, die sich gern um Kinder kümmert, mit ihnen die Welt neu entdeckt und sich am Kinderlachen erfreut? Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich als **Tagesfamilie** oder **Nanny** regelmässig zu engagieren?*

*ODER sind Sie als Eltern auf der Suche nach einer optimalen, individuellen und zuverlässigen **Kinderbetreuung**, einer Person oder einer Familie, der Sie Ihren Schatz anvertrauen können und die sich liebevoll um die kleinen Entdecker, Gwundernasen und Bewegungskünstlerinnen kümmert?*

Ja und Ja? Dann wird es höchste Zeit, dass Sie sich bei unserer Vermittlerin Frau Petra Tüscher unter kibewillisau.vermittlerin@outlook.com oder unter 077 513 56 86 melden. Und schauen Sie doch auch auf unserer Webseite www.kinderbetreuung-willisau.ch vorbei.



SEKUNDARSCHULE ZELL

Mitreden, mitbestimmen und die Schule gestalten!

Die Jugendlichen der Sekundarstufe Zell dürfen aktiv mitreden, mitbestimmen und die Schule gestalten. Die Sek Zell befindet sich auf dem Weg zur Schule mit besonderem Profil "Partizipation der Lernenden".

Bericht von Michael Bieri & Peter Flückiger

Ein Feedback geben zum Unterricht der verschiedenen Lehrpersonen, Ausflugswünsche für die Schulreise mitteilen, Mitbestimmung beim Abmachen von Testdaten oder Essenswünsche fürs Klassenlager zusammenstellen – dies und das konnten die Sek-Schülerinnen und Schüler schon seit langem mitbestimmen und vorschlagen (je nach Lehrperson und Anlass). Die Sek Zell führte auch seit Jahren einen Schülerrat, der immer wieder für wichtige Beiträge ins Schulgeschehen sorgte (z.B. Interventionen gegen rechtsradikale Vor-

fälle an der Schule, Ausrichtung des dreijährigen Sozialtages zugunsten des Klimaschutzes, Vorschläge zur Gestaltung der Umgebung, etc.).

In den letzten Jahren jedoch nahm die Begeisterung sowohl der Jugendlichen wie auch der Lehrpersonen für diese Art der Mitbestimmung immer mehr ab. Ein Grund dafür ist sicher auch, dass der Schulalltag durch immer mehr Fixpunkte belastet wird (Schnupperwochen, Sportanlässe, Wochenplan-Zeiten, Stellwerktests mit umfassenden Vorbereitungslektionen, Lehrstellenparcours, Besuche von SwissSkills, der ZEBI, etc.) Ein wichtiger anderer Grund war zweifellos auch die Corona-Pandemie.

Mit neuem Schwung ins Thema

So startete die Sek im letzten Schuljahr mit neuem Elan, ihren Lernenden noch mehr Mitbestimmung und



Teilnahme am Schulgeschehen zu ermöglichen: Ein erstes Vorhaben war die Mitgestaltung der weihnächtlichen Friedensfeier – welche dann aber wegen Corona abgesagt werden musste... Doch gegen Schuljahresende eröffnete sich die Möglichkeit für die freie Gestaltung von einem ganzen Nachmittag-Abend (bis 22 Uhr): Und da organisierte der Schülerrat (vertreten durch immer zwei Jugendliche pro Klasse) ein veritables Fest – mit einem mitreissenden Spielnachmittag, einem gesamtschulischen Wettbewerb sowie einem Abendkino. Die Abschlussklassen konnten sogar noch im Schulhaus die Nacht verbringen. Der Schülerrat leistete viele Überstunden, die Lehrpersonen wurden eingeteilt und machten ganz „böimig“ mit.

Einen anderen Vorschlag des Schülerrates konnte die Sek in der letzten Schulwoche ebenfalls noch verwirklichen: Aus Protest gegen den Ukrainekrieg sollten alle Schülerinnen und Schüler sowohl das bekannte Friedenszeichen am Boden darstellen – in den Farben der Ukraine – wie auch unser Schulsignet. Beides sollte dann von oben fotografisch festgehalten werden, mit Drohnenkameras, welche auch von den Jugendlichen organisiert wurden.



Aus Protest gegen den Ukrainekrieg: Die Schülerinnen und Schüler der Sek Zell stellen das Friedenszeichen in den Farben der Ukraine dar.

Schule mit besonderem Profil

Da gleichzeitig der Kanton Luzern bzw. die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) im Rahmen des Programms „Schulen mit einem besonderen Profil“ dem Aspekt der „Partizipation der Lernenden“ ein besonderes Gewicht legen will, erstellte die Arbeitsgruppe „Schülerrat“ alle benötigten Dokumente, um vom Kanton ins Programm aufgenommen zu werden. Und das klappte: Nach verschiedenen Besprechungen mit Vertreter*innen des DVS erhielt die Sek im Juli die Bestätigung, dass sie ins Programm aufgenommen wurde und somit das Label – neben sieben anderen Schulen im ganzen Kanton – offiziell tragen darf.

Herausfordernde Ideen

So erstaunt es nicht, dass seit Beginn des neuen Schuljahres der Schülerrat sehr aktiv geworden ist: Ein erstes Projekt der Mitbestimmung ist der dreijährige Sozialtag. Da sollen möglichst viele Ideen zusammenkommen, indem die Schülerrats-Vertreter*innen das Anliegen in die Klassen tragen (Klassenräte) und dann die Ergebnisse in die AG „Schülerrat“ zurückmelden. Das nächste Projekt ist die Schulordnung, wo alle Jugendlichen mitbestimmen, wann und wo zum Beispiel das Handy gebraucht werden darf oder wie mit Suchtmitteln umgegangen werden soll...

Alles in allem wird dieses mehrjähri-

ge Projekt sicher sehr spannend, aber auch eine Herausforderung – sowohl für die Lernenden wie auch für die Lehrpersonen!



steiner abegglen ameler



wernli meler ag

Farbe und Struktur am Bau

In Altbüron:

Lehrstelle 2023

Kaufmann/-frau

Auch auf dem zweiten Bildungsweg möglich.

Vereinbare noch heute einen Schnuppertermin unter Telefon 062 917 60 60 (Sibylle Mattli).



Mehr Infos zur Lehrstelle unter www.saa-wma.ch.

SEKUNDARSCHULE ZELL

Zu Besuch an der SwissSkills 2022 in Bern

Neben den Schnupperlehren sind auch Besuche von Berufsmessen für Jugendliche ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu ihrem Wunschberuf. Deshalb besuchten die Zeller Schüler die SwissSkills in Bern.

Bericht und Fotos von **Michael Bieri** und **Peter Flückiger**

Die SwissSkills, die nun nach 2014 und 2018 zum dritten Mal auf dem Gelände der BernExpo stattfand, ist allerdings mehr als bloss eine weitere Berufs- oder Gewerbeausstellung. Wie es der Name schon vermuten lässt, stehen hier vor allem die Fähigkeiten der Berufsleute im Fokus. Anders als beispielsweise an der Zebi in Luzern finden im Rahmen der fünftägigen Veranstaltung gleichzeitig Wettkämpfe statt, bei denen insgesamt mehr als 1'000 Teilnehmer in 85 verschiedenen Berufen um den Titel der Schweizer Meisterin oder des Schweizer Meisters wetteifern.

Unter strikt festgelegten Wettbewerbsbedingungen und unter den strengen Augen der Experten wurden berufliche Höchstleistungen vollbracht – so erstellten beispielsweise die Maurer unter hohem Zeitdruck Miniatur-Bundeshäuser, die Dachdecker bestückten einen Dachabschnitt mit Biberziegeln und liessen ein Dachfenster ein, und die Hotelkommunikationsfachleute mussten sich in drei Situationen mit äusserst schwierigen Gästen herumschlagen, ohne dabei ihre gute Laune zu verlieren.

Für die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen war es



dabei besonders eindrücklich zu sehen, wie engagiert und konzentriert die allesamt sehr jungen Berufsleute ans Werk gingen, und welche hochstehenden Resultate dabei in kürzester Zeit entstanden.

Einige der gekürten Meister können sich nun über ihren Titel gar für die EuroSkills 2023 in Danzig oder die WorldSkills 2024 in Lyon qualifizieren. Wer weiss, vielleicht konnten wir ja sogar dem einen oder anderen späteren Berufsweltmeister beim Arbeiten über die Schultern schauen...



Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zell sind zu Besuch an der SwissSkills 2022 in Bern.

Doch auch in denjenigen Berufen, in denen keine Wettbewerbe stattfanden, wurde gearbeitet. So war es den Jugendlichen auch hier möglich, einen guten Einblick in den Beruf zu

erhalten und sich zu informieren. Nicht selten konnten sie dabei sogar selber Hand anlegen und sich als Webdesignerin, Bäcker oder Baggerfahrerin versuchen. Vielleicht ent-

deckte die eine oder der andere dabei ja sogar einen Beruf für sich, die sie oder er zuvor gar nicht auf dem Schirm gehabt hatte.

sanitärheizung

planung · haushaltapparate
enthärtungsanlagen · wasserpumpen
wärmepumpen-, erdsonden- & solarheizungen
stückholz- & pelletsheizungen

landmaschinenkleingeräte

reparatur und verkauf aller marken

schlossereischmiede

stahlbau · stalleinrichtungen · hufbeschlag

gebr. imbach ag

schmiede dorf 6
6145 fischbach
telefon 041 988 15 25
info@imbachfischbach.ch
www.imbachfischbach.ch

imbachfischbach

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Mit der neuen Musikschule ins neue Schuljahr

Per 1. August 2022 haben sich die Musikschulen Hergiswil-Menznau, Region Schötz und Luzerner Hinterland der Musikschule Region Willisau angeschlossen. Inzwischen ist die Zusammenarbeit angelaufen.

Artikel und Fotos von Roger Stöckli

Mitte August fand die Eröffnungskonferenz der Musiklehrpersonen statt. Mit diesem Anlass wurde der Start der neuen Musikschule Region Willisau, bestehend aus den 13 umliegenden Gemeinden, eingeläutet.

Gemeinsame Planung

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Jahresplanung: Die Musiklehrpersonen trugen sich für die grossen Musikschulkonzerte ein, Projekte innerhalb der Fachschaften wurden in Angriff genommen, und es wurde Material für die Schüler*innen besprochen und verteilt.

Vor dem Mittag gab Frau Dr. Maja Storch einen Einblick in die Selbstregulation und Selbstkontrolle. In ihrem kurzweiligen Referat erhielten die ZuhörerInnen einige Tipps und Tricks für den Musikunterricht wie auch für den eigenen Alltag.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Musiklehrpersonen mit den besten Wünschen ins neue Schuljahr entlassen. Alle freuen sich auf die vielen tollen Erlebnisse mit den Musikschüler*innen.

Aus unserer Agenda bis Ende Jahr 2022

ADVENTSKONZERTE:

Freitag, 25. November	Grossdietwil	19.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag, 27. November	Willisau	18.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag, 4. Dezember	Ettiswil	17.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag, 11. Dezember	Egolzwil	18.00 Uhr	Pfarrkirche
Montag, 19. Dezember	Willisau	19.30 Uhr	Kantonsschule
Samstag, 24. Dezember	Hergiswil	17.00 Uhr	Pfarrkirche

Musikunterricht wieder aufgenommen

Pünktlich zum Schulanfang ist die Musikschule ins neue Schuljahr gestartet. Die Planung der Unterrichtszeiten war für unsere Lehrpersonen auch in diesem Jahr wieder eine grosse Herausforderung. Wir danken allen Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern für die tatkräftige Unterstützung und Flexibilität bei der Stundenplangestaltung. Es freut uns, dass alle Schülerinnen und Schüler wieder ein passendes Zeitfenster gefunden haben.



In der zweiten Schulwoche sind auch unsere jüngsten Musikschülerinnen und Musikschüler mit der instrumentalen Grundschule und Musik & Bewegung gestartet. Wir wünschen allen Musikschülerinnen und Musikschülern viele schöne Erlebnisse beim Musizieren und viel Freude bei den Auftritten.

Die Ensembles und Bands haben den Betrieb ebenfalls wieder aufgenommen und proben gemeinsam für die Auftritte in diesem Schuljahr.

Immer gut informiert

Alle Informationen zur Musikschule, Konzerttermine, Fotos und Rückschauen auf unsere Anlässe finden Sie wie immer aktuell auf www.musikschuleregionwillisau.ch. Wir wünschen viel Spass beim Durchstöbern unserer Seite.

Benötigen Sie eine Auskunft oder haben Sie eine Frage organisatorischer Art? Auf dem Sekretariat der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13
6130 Willisau
041 970 46 10
info@msrwillisau.ch

Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 16.00 Uhr

www.musikschuleregionwillisau.ch

Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Teil unserer Community werden:

Facebook



Instagramm



36. GEMEINDESPORTTAG FISCHBACH

Endlich wieder Sporttag!

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte heuer endlich wieder ein Gemeindesporttag durchgeführt werden. Der Sporttag wurde von der Männerriege mit Mitwirkung der Schule durchgeführt und bot ein vielseitiges Programm.

Bericht und Fotos von Markus Zbinden

Am Samstagnachmittag traten neun Mannschaften auf dem Rasen und in der Halle gegeneinander zu einem Faustballturnier an. Bei spannenden Spielen wurde oft bis zur letzten Sekunde um möglichst viele Punkte gespielt. Im kleinen Final wurde die MR Fischbach knapp von FB Trubschachen besiegt. Das Final gewann FB Eggiwil gegen FB Ettiswil.



Speaker Alfons Lichtsteiner im Einsatz.

Parallel dazu spielten 30 Schüler im Leimbützerwald das Geländespiel „Catch the flag!“ mit drei Burgen.



Die „Frönde met Bier“ gewannen das Volleyball-Turnier.

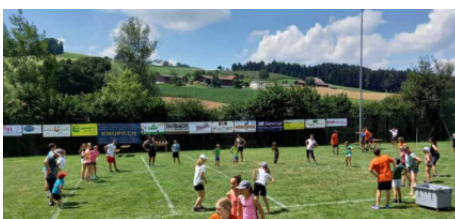
Ab 19.00 Uhr spielten zwölf Mannschaften das beliebte Volleyballturnier, wo sich am Schluss das Team „Frönde met Bier“ vor „Ohni Name“ als Sieger feiern liess.



Fanta 8 ist das stolze Siegerteam des Grokli-Fussball-Turniers.

Am Sonntagmorgen begab sich eine Gruppe von ca. 20 Wanderlustigen auf einen Spaziergang im Raum Tschäggl - Mühlwald. Parallel dazu spielten drei Mannschaften ein Grokli-Fussball-Turnier, welches von der Mannschaft Fanta 8 gewonnen wurde.

In der Festwirtschaft genossen hungrige Sportler und Zuschauer ein feines Mittagessen.



Bevor die Plauschspiele am Sonntagnachmittag starteten, wurde unter der Leitung von Martina Vonmoos gemeinsam eingeturnt.

Am Nachmittag starteten die Plauschspiele mit ganzen 47 Zweiergruppen. Die sechs Spiele waren bei Jung und Alt sehr beliebt und neben Glück und Können stand der Plausch im Mittelpunkt.

Gewonnen haben Simona Voney und Pierre Schönbächler mit exzellenten 99 von 100 Punkten.



An den Plauschspielen konnten auch die ganz Kleinen teilnehmen.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Sponsoren, die dieses Dorffest ermöglicht haben.

AUSZUG AUS DEN RANGLISTEN:

Faustball: (9 Mannschaften)

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. FB Eggiwil | 4. MR Fischbach |
| 2. FB Ettiswil | 5. FB Sumiswald |
| 3. FB Trubschachen | 6. MR Ettiswil |

Volleyball: (12 Mannschaften)

1. Frönde met Bier
2. Ohni Name
3. Chlausverein

Grokli-Fussball: (3 Mannschaften)

1. Fanta 8
2. Friitigsturne 2
3. Friitigsturne 1

Plauschspiele: (47 Zweierteams)

1. Pierre Schönbächler u. Simona Voney, 99 Pkt.
2. Alois Bürli u. Luis Haas, 98 Pkt.
3. Lena Egli u. James Rölly, 94 Pkt.



Die drei erstplatzierten Teams der Plauschspiele freuen sich über ihre guten Ränge.

SCHÜTZENCHÖRLI FISCHBACH

Gemütliche Fischbacher Stubete

Am Samstag, 24. September öffnete das Schützenchörli Fischbach in der Mehrzweckhalle in Fischbach nach zweijähriger Pause die Türen für die Fischbacher Stubete 2022.

Bericht und Fotos von Fabian Widmer

Die Helfer und Mannen vom Chor scheuten auch dieses Jahr keinen Aufwand, um die Mehrzweckhalle herbstlich einzurichten. Die zahlreich erschienenen Besucher, die auch dieses Jahr den Weg an die Fischbacher Stubete gefunden hatten, erfreuten die Chörler. Zahlreiche Formationen und Einzelkünstler wie die Gruppe „Echo vom Schwandbo-



Natürlich trat auch das Schützenchörli Fischbach an der Stubete 2022 auf.

den“, die Trachtengruppe Luthern, die Jodelfrauen Willisau, das Quartett „Echo vo de Waldegg“, die Formation „Chrüz & Quer“ und das Schützenchörli Fischbach gestalteten diesen Abend mit. Die hervorragende Stimmung brachte alle Besucher bis spät in den Morgen zum Schunkeln und Tanzen.



Das Handorgel-Quartett „Echo vo de Waldegg“ begeisterte das Publikum.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz – die feinen Würste von der Metzgerei Haas aus St. Urban mit Pommes und die feine Caramel Creme zum Dessert kam bei den zahlreichen Besuchern sehr gut an.



Schützenchörli Dirigentin Emma Stirnimann hatte gleich einen doppelten Einsatz – hier mit der Trachtengruppe Luthern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, an alle Formationen für ihre tollen Darbietungen und an alle Helfer. Das Schützenchörli freut sich schon auf die nächste Stubete im 2023.

Restaurant Fisch-Pub

DIE IDEALE LOCATION FÜR:

- deine nächste Geburtstagsparty
- GVs von Vereinen
- die Durchführung von Werbeabenden
- Anlässe diverser Art

Ich freue mich auf deinen Besuch!

Daniela Koller

Weihnachtsferien: 24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.00 -11.00 Uhr und 16.00 - 00.30 Uhr, Samstag: 9.00 - 00.30 Uhr



Essen auf
Vorbestellung!

Das Fisch-Pub
kann man mieten!



Kaffee und
Znüni



VEREINSREISE MÄNNERRIEGE FISCHBACH

Zwei Tage im Appenzeller-Land

14 Riegler unternahmen eine Reise ins Alpstein Gebiet. Der Höhepunkt war die Wanderung zum Äscher Wildkirchlein.

Bericht und Fotos von **Markus Zbinden**

Am 3. September 2022 um 7 Uhr reiste die Männerriege Fischbach mit dem Bus los ins schöne Appenzellerland. Der Ausflug begann mit der Besichtigung und einer Degustation bei der Appenzeller Alpenbitter AG. Nach dem Mittagessen in Appenzell ging es mit der Gondel auf die Ebenalp, von wo aus eine kurze Wanderung zum Äscher Wildkirchlein folgte. Beim Äscher gab es



das wohlverdiente „Kafi Chrüter“.

Zurück auf der Ebenalp wurde das feine Nachtessen eingenommen. Bei interessanten Diskussionen und langen Jass-Runden wurde es schnell Mitternacht.

Am Morgen folgte eine anspruchsvolle Wanderung hinauf zum Schäfler, welcher einen Rundumblick ins Alpsteingebiet bot. Der Sämtis hatte sich leider im Nebel verhüllt.

Via Altenalp ging es zurück zur Ebenalp, wo bei herrlichem Wetter das Mittagessen genossen wurde. Anschliessend ging es mit der Gondel nach Wasserauen, wo alle wieder in den Bus stiegen, um die Rückfahrt nach Fischbach in Angriff zu nehmen. Herzlichen Dank an Walter Langenstein als Buschauffeur und Bruno Achermann für die Organisation der abwechslungsreichen Vereinsreise.



Wir sind Ihr
starker Holzbau-
partner in der Region.
Reden wir über Ihr
Projekt!

DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
6152 Hüsivil
T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**

SCHÜTZENCHÖRLI-REISE 2022

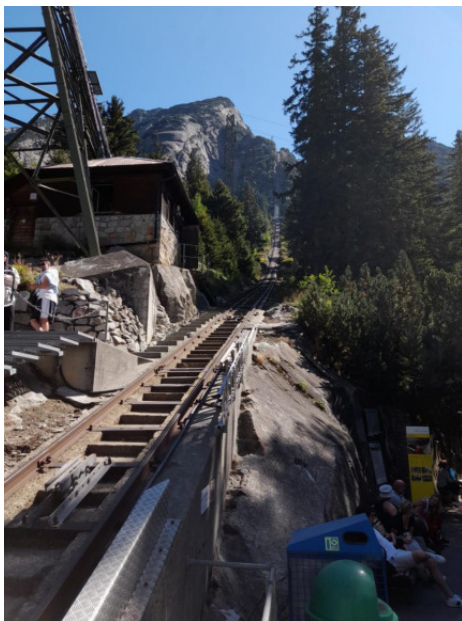
Grimsel Kraftwerke im Berner Oberland besucht

Eine äusserst steile Standseilbahn, eine schwindelerregende Brücke, eine spannende Führung und sogar gleich mehrere Seen – dies alles erlebten die Männer des Schützenchörlis während ihrer Chörler-Reise.

Bericht von Fabian Widmer

Fotos von Fabian Widmer und Marcel Vögtlin

Das Schützenchörli Fischbach machte sich am 13. August 2022 auf ins Berner-Oberland. Mit einem Car der Sommer AG aus Sumiswald reisten die Männer via Wolhusen nach Sarnen in den Seefeld Park für die Kaffeepause. Nach der



Die offene Standseilbahn überwindet eine Steigung von bis zu 106 % und brachte die Chörler zum Gelmersee.

kleinen Stärkung reisten die Chörler mit dem Car via Brüning-Pass ins Haslital und Richtung Grimselpass zum nächsten Ziel – der Talstation der Gelmerbahn. Die Standseilbahn mit einer Steigung von bis zu 106 % brachte die Männer hinauf zum Gelmersee, wo die herrliche Aussicht genossen wurde. Nach der Rückfahrt überquerten die Chörler die Hand-

eckfallbrücke, die 70 m über dem Handeck-Wasserfall liegt. Es folgte eine kurze Fahrt, bevor die Chörler die Passhöhe erreichten, wo sie im Berghotel Alpenloge das Mittagessen einnahmen. Nach der Mittagspause



Eine interessante Führung ermöglichte den Männern einen Einblick in die Baustelle der neuen Staumauer.

erlebten die Chörler eine spannende Führung über die Baustelle Spitalamm. Die Ersatzstaumauer wird vor



Bereits am Morgen genossen die Chörler die Kaffeepause am ersten See.

der bestehenden Mauer errichtet und soll 2025 fertig werden. Anschliessend reisten die Chörler zum Strandhotel Iseltwald weiter, um am Brienzersee den Nachmittag ausklingen zu lassen. Nach dem Dessert traten die Chörler dann auch schon wieder die Heimreise ins Luzerner Hinterland an.

FIT IM ALTER

Picknick mit unerwartetem Ende



Die 22 Senioren und Seniorinnen von Fit im Alter Fischbach wurden bei ihrem Picknick am 6. September 2022 von einem Gewitter überrascht. Sie liessen sich die gute Laune nicht verderben und suchten ein trockenes Plätzchen. Fündig wurden sie bei Familie Häfliger, Vogelsang. Dort spielte Musiker Walti zum Abschluss des Anlasses auf seiner Handharmonika auf und die Runde sang aus vollen Kehlen mit.

Foto: Martha Schibli

SCHÜTZENREISE DES WEHRVEREINS FISCHBACH

Im Waadtland unterwegs

Am Freitag, 24. Juni, begaben sich 15 Schützinnen und Schützen vom WV Fischbach auf ihre Schützenreise. Diese führte sie ans Kantonal-schützenfest Waadtland in Payerne.

Bericht von Eliane Graber

Der erste Tag war ganz dem Schiessen gewidmet und ist äusserst erfolgreich verlaufen. Mehrere Schützen und Schützinnen konnten hervorragende Resultate erzielen und praktisch alle konnten ein Kranz-abzeichen entgegennehmen. In der Schlussrangliste wurden mehrere Spitzenplätze erreicht. So wurde Hansruedi Aeschlimann in der „Kunst“ und Fritz Zbinden im „Nachdoppel“ 4. Eliane Graber erreichte im „Nachdoppel“ den 7. und im „Broye-Vully“ den 3. Rang. Diese Plätze berechtigten zur Teilnahme am Absenden im Herbst und dem Erhalt einer Spezialgabe.

Nach dem Bezug der Preise und der Kranzabzeichen machte sich die Truppe auf den Weg nach La Tene am Neuenburgersee, wo in einem Restaurant mit See-

blick ein feines Nachtessen genossen wurde und die Erfolge noch ein wenig gefeiert werden konnten.

Am Samstag stand am Vormittag eine Stadtführung durch Murten auf dem Programm. Auf der gut erhaltenen Stadtmauer wurde man mit einer wunderbaren Sicht in die Ferne belohnt. Am Mittag besuchte der Wehrverein das Restaurant von Paul Wiederkehr, einem ehemaligen Fischbacher, in Courgevaux. Die Gartenterrasse lud zum Verweilen ein und die Bewirtung war hervor-



gend. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Hansruedi Aeschlimann mit seiner Handorgel.

Am späteren Nachmittag ging es per Schiff rund um den Murtensee. Bei herrlichem Wetter konnte die Landschaft des Hügels Mont-Vully mit seinen Rebbergen bestaunt werden. Ein gutes Glas Wein durfte dabei auch nicht fehlen. Nach der circa zweistündigen Rundfahrt machte sich die Truppe wieder auf den Weg nach Fischbach, wo sie die Reise im Restaurant Fisch noch ausklingen liess.

NEUIGKEITEN VOM JASSCLUB FISCHBACH

Via Pfullendorf (D) zum Rheinfall (SH)

Bericht und Foto von Joe Schwegler

Interne Jass-Meisterschaft

Im Juni fand im Restaurant Fisch-Pub die interne Jass-Meisterschaft statt. Die zwölf Teilnehmer jasteten vier Runden Partnerschieber mit zugelosten Partnern. Am Schluss der Meisterschaft gab es für alle einen Imbiss aus der Fischküche.

Zweitägige Vereinsreise

Am Samstagmorgen, 10. September 2022, besammelten sich zwölf Jasser zur 2-tägigen Reise. In einem Kleinbus fuhr die Truppe Richtung Bodensee. Traditionsgemäss wurde nach dem Start mit einem Bierchen auf eine gute Reise angestossen, so kam



Die Gewinner der internen Jass-Meisterschaft: 1. Rang Urs Grüter mit 4145 Punkten, 2. Rang Alois Lustenberger mit 4039 Punkten, 3. Rang Richard Bürli mit 4006 Punkten.

schnell gute Stimmung auf. Nach einem Kaffeehalt in Würenlos und dem Mittagessen im Restaurant Reiatstube in Lohn (SH) chauffierte Urs die Truppe nach Pfullendorf, im Landkreis

Baden-Württemberg. Den Abend verbrachten die Jasser auf dem Marktplatz an einem kleinen Gourmet-Festival – mit Unterhaltung, etlichen Ständen und verschiedenen feinen Speisen – bis es endgültig zu kalt wurde. Zurück im Hotel, wurde dem gemeinsamen Hobby, dem Jassen, gefrönt.

Nach einem reichhaltigen Frühstück führte die Reise am nächsten Morgen nach Schaffhausen an den Rheinfall, wo die Truppe mit dem Boot an den tosenden Wasserfall fahren konnte.

Ein grosser Dank geht an Josef Vogel und Urs Grüter für die Organisation und das Chauffieren während der Reise.

FIT IM ALTER

Ausflug nach Sillerenbühl

Bericht von **Hans Häberli**
Foto von **Martha Schibli**

Bei schönem Wetter mit leichtem Hochnebel starteten am Dienstag, 5. Juli, 39 Senior*innen von Fit im Alter Fischbach mit Gästen zum Ausflug mit dem modernen Reiseкар

Reist nach Adelboden. Die Reise führte durchs schöne Emmental ins Moos Pintli in Röthenbach, wo die Kasse einen Kaffee und ein Gipfeli offerierte. Weiter ging die Fahrt via Heimenschwand – Frutigen nach Adelboden. Mit der Gondelbahn erreichten die Senior*innen mühelos Sillerenbühl,

wo sich das Vogel-Lisi vom Hochnebel leicht bedeckt zeigte. Als Entgelt war aber das Mittagessen ausgezeichnet. Allzu früh mussten die Ausflügler die schöne Bergwelt wieder verlassen, und die Reise führte über Frutigen - Reichenbach nach Faulensee ins Restaurant Möven. Bei Kaffee und Dessert ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Nach einem Foto der Reisegesellschaft musste man schon langsam an die Heimreise denken. Via Heimberg – Biglen – Huttwil erreichten die Senior*innen wieder die Heimat. Alle freuten sich über den spannenden Ausflug und die Gewissheit, etwas für die Gesundheit und die wichtige Pflege der Geselligkeit getan zu haben. Mächtigen Dank dem Car-Chauffeur Lorenz, der uns sicher durch den ganzen Tag geführt hat.



VEREINSAUSFLUG DES FRAUENTURNVEREINS FISCHBACH

In Laufenburg vom Gewitter überrascht

Bericht von **Pia Grüter**
Foto von **Heidi Eiholzer**

Am Samstag, 3. September 2022, begaben sich 18 gutgelaunte Turnerinnen auf ihre Vereinsreise. Nach 1.5 Stunden Fahrzeit wurde der Kaffeehalt eingelegt. Im Gasthaus zur Post in Bözen verweilte die gut gelaunte Gruppe. Weiter ging es nach Laufenburg. Je näher das Ziel kam, desto schlechter wurde das Wetter. Nach kurzer Wanderung suchten die einen in der Kirche, die anderen in der Schlossburg Schutz vor dem Regen. Das Gewitter war von kurzer Dauer, und schon bald war es möglich, am wunderschönen Rhein zu picknicken.

Beim anschliessenden Rundgang in Laufenburg wurde den Frauen viel

Mut abverlangt. Die wackelige Hängebrücke war nicht jedermanns Sache. Die eindruckliche Altstadt am Rhein begeisterte hingegen alle. Somit hatten natürlich alle ein feines Dessert verdient.

Am späteren Nachmittag traten die Turnerinnen die Heimreise an, die über Land führte. Ziel war das Restaurant Rössli in Mauensee, wo die Frauen mit einem wunderbaren Abendessen aus der Rössli-Küche verwöhnt wurden. Anschliessend überraschten sie ihren Chauffeur Peter Eiholzer zur Jubiläumsfahrt mit einer Schnitzelbank. Stolz 20 Jahre ist er mit dem Frauenturnverein schon unterwegs. Die Präsidentin Erika Imbach bedankte sich ganz herzlich mit einem Gutschein zu dieser Leistung für den besten

und schönsten Chauffeur. Sichtlich gerührt fuhr er die Turnerinnen nach Hause.



SPORTSCHÜTZEN FISCHBACH

Ein geselliger Vereinsausflug



Margrit Häfliger überreicht Ehrenpräsident Hans Häberli Verdienstmedaillen des Sportschützenverbandes.

Bericht von **Hans Häberli**
Fotos von **Cornelia Mühlemann**

Am Sonntag, 28. August, versammelten sich die Sportschützen Fischbach zum diesjährigen Vereinsausflug. Bei angenehmen Temperaturen verbrachten sie einen gemütlichen Tag mit Wandern, Picknicken, Diskutieren und Feiern. Der schöne Ausflug, super organisiert von Hans Koller aus Grossdietwil, bot für alle etwas. So hörten die Sportschützen Lehrreiches über den Horbenwald, genossen die Aussicht mit einem feinen Apéro auf der Schwängihöchi und lernten die idyllisch gelegene Waldhütte der Personalkorporation Grossdietwil kennen. Beim lustigen Schätzspiel gab es sogar noch Preise zu gewinnen. So sicherte sich die Prä-



Der gut gelaunte Organisator Hans Koller und Paul Grossmann sind beim Picknicken.

sidentin, Margrit Häfliger, vor Josef Lustenberger und Martha Lustenberger eine süsse Überraschung.

SENIORENTREFF GROSSDIETWIL-ALTBÜRON-FISCHBACH

Ein gelungener Tag im Waldhaus Altbüron

Bei optimalem Wetter trafen sich am 18. August 2022 im Waldhaus Altbüron gegen 70 Senior*innen zum Bräteln.

Bericht und Foto von **Alois Gut**

Die Senior*innen wurden mit einer wunderschönen Dekoration und unterhaltsamer Musik von Hans Zaugg aus Dürrenroth zum Apéro begrüsst. Die Speckzöpfe und der Hugo, vom Organisationskomitee zubereitet, schmeckten allen hervorragend.

Danach wurde im Waldhaus das Mittagessen – Grilladen und frischer Salat, von Bruno Müller zubereitet – genossen. Herzlichen Dank an Bruno für das schmackhafte Mittagessen. Im Seniorentreff werden alle anwesenden Senior*innen mit runden Ge-



burtstagen gefeiert. Durch die Pandemie konnten diese Feiern während den letzten zwei Jahren nicht mehr durchgeführt werden. Somit gab es dieses Jahr viel nachzuholen, und alle anwesenden Senior*innen, welche 2020, 2021 und 2022 einen runden

Geburtstag hatten, wurden gefeiert. Das Organisationskomitee überreichte ihnen ein Glas Honig aus der Imkerei von Pia und Markus Foster. Über die süsse Überraschung freuten sich alle Jubilare. Mit einem Happy Birthday, unterstützt durch die Musik, wurden die Gratulationen beendet. Das Dessert, kreiert von Doris Burkhalter, war der Hammer.

Der Nachmittag bestand aus einer gemütlichen Runde. Mit Jassen, Tanzen oder einfach zusammensitzen und miteinander reden verging die Zeit wie im Flug. Erst am Abend wurden die letzten Gäste verabschiedet. Das Organisationskomitee Lidwina, Rita, Margrit, Hanspeter und Alois danken allen Senioren für den genialen Anlass und freuen sich schon auf den nächsten Event.

VEREINSREISE DER MUSIKGESELLSCHAFT GROSSDIETWIL-ALTBÜRON

...als Touristen in Luzern unterwegs

Die Vereinsreise der MGGA vom Samstag, 2. Juli 2022, fand praktisch vor der eigenen Haustüre statt. Bei perfektem Wetter entdeckten die MGGAner Interessantes über die Leuchtenstadt Luzern und mussten ihr Wissen unter Beweis stellen.

Bericht und Foto von Jacqueline Kurmann

Nach dem gemütlichen Start im Café Le Piaf startete die einstündige KKL-Führung. Der Führerin gelang es perfekt, die vielen Zahlen zu diesem imposanten Bau, Überlegungen des Architekten Jean Nouvel und Informationen zum Konzertsaal weiter zu geben. Natürlich durften dabei auch Anekdoten aus dem KKL-Alltag nicht fehlen. Bei der Besichtigung wurden Details vermittelt, die wohl selten vorher bei einem Konzert-Besuch bewusst wahrgenommen wurden. Es war interessant und kurzweilig.



Die MGGAner genossen eine interessante und kurzweilige Führung im KKL.

Mittagessen im Zunfthausrestaurant

Anschliessend traf die Gruppe im Zunfthausrestaurant Pfistern zum Mittagessen ein. Dieses Haus mit langer Geschichte war bereits vor mehr als 400 Jahren Treffpunkt für die Luzerner Pfisternzunft, die im

Jahre 1408 gegründet wurde. Diese Zunft bestand aus Handwerkern, den Pfistern (Bäcker) und den Müllern. Heute gehört das Gebäude dem Bäcker- und Konditorenmeisterverband des Amtes Luzern.

Wissen über Luzern erweitert

Gestärkt ging es dann in kleinen Gruppen auf die Schnitzeljagd durch Luzern. Dabei wurde viel Wissen vermittelt, allerhand abgefragt und auch Rätsel mussten geknackt werden. Eine kleine Pause mit kaltem Getränk oder eine Glace durfte dabei nicht fehlen. Angekommen beim Löwendenkmal, konnte die Anzahl gesammelter Punkte verglichen werden. Punkte hin oder her, an Wissen hat wohl jede und jeder MGGAner gewonnen.

Gemütlicher Abschluss auf dem See

Der gemütliche Abschluss der Reise fand auf dem Schiff statt. Während der Bürgenstock-Rundfahrt wurde auf den abwechslungsreichen Tag angestossen. Wer wollte, zog danach noch weiter oder machte sich zufrieden auf den Nachhauseweg.

Einladung zu den Jahreskonzerten in Fischbach



Die MG Grossdietwil-Altbüron lädt am Wochenende vom **Samstag und Sonntag, 12. und 13. November 2022**, zu den Jahreskonzerten in Fischbach ein. Unter der Direktion von Stephan Bitterlin studiert die MGGA ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm zum Motto „Ins Weltall mit der MGGA“ ein.

Am Samstag kann ab 18.30 Uhr ein feines Nachtessen genossen werden, bevor das Konzert um 20.00 Uhr beginnt. Anschliessend an das Konzert begrüssen wir euch auch gerne in unserer Bar. Die Sonntagsaufführung beginnt um 13.30 Uhr. Wir freuen uns auf euren Besuch in Fischbach.

GEWERBE HINTERLAND

Gewerbeapéro mit Bier und Einblicken in die Biotechnologie

Zahlreiche Mitglieder des Gewerbe Hinterland trafen sich am frühen Abend des 3. September 2022 zum Gewerbeapéro in Grossdietwil. Die Stahler Bier GmbH sowie die Andermatt Group AG gewährten Einblicke in ihr Schaffen. Abgerundet wurde der gelungene Abend mit musikalischer Unterhaltung bei Speis und Trank.

Bericht von **Christian Hügi**
Fotos von **Lionel Strahm**

Einleitend erfolgte die Begrüssung durch Bruno Koffel, ehemaliger Ortsvertreter der Gemeinde Grossdietwil. Zudem wendete sich Gemeindeamman Josef Müller an die Gewerbetreibenden. Er informierte



Christian Krauer, Geschäftsführer der Stahler Bier GmbH.

über die Gesamtrevision der Ortsplanung in Grossdietwil und strich die Wichtigkeit der KMU für die Gemeinde hervor. Anschliessend folgten die beiden Betriebsbesichtigungen.

Wichtiger Arbeitgeber

Die Andermatt Group AG beschäftigt weltweit über 500 Mitarbeiter in 24 Firmen. Davon arbeiten alleine am Standort in Grossdietwil 200 Personen. Dies ist eine beachtliche Anzahl und entsprechend ist die Andermatt Group AG eine wichtige Arbeitgeberin für die Gemeinde Grossdietwil. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Welt der biologischen Schädlingsbekämpfung, eine der Geschäftssparten der Gruppe.

Bier aus der Region

Den zweiten Einblick gewährte die Stahler Bier GmbH. Beide Unternehmen sind in der Stahlermatten heimisch und sind entsprechend Nachbarn. Die Familie Krauer produziert



seit fast zehn Jahren eigenes Bier, in der Zwischenzeit sind es deren sechs Sorten. Die Produktionsmenge liegt jährlich bei fast 20'000 Litern. Alle erhielten eine Einführung in die Bierproduktion und man durfte verschiedene Biersorten degustieren.

Gelungener Anlass

Im Anschluss an die beiden spannenden Betriebsbesichtigungen gab es Wurst und Salat von der Landmetzgerei Grossdietwil sowie Süsses von der magenbrot-profi ag Altbüron. Musikalisch umrahmte Fredy Pi den Abend mit gefälliger Musik, welche zum Mitsingen animierte. Alles in Allem erlebten die Besucherinnen und Besucher einen spannenden und gemütlichen Gewerbeapéro.



**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Soll ihr Gebäude saniert, umgebaut oder sogar abgerissen und ersetzt werden? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihre bestehende Immobilie.

DUBACH
PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüs wil

T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen

FEUERWEHR ZELL-UFHUSEN-FISCHBACH

Hauptübung in Zell unter Beobachtung

In der ersten Einsatzübungsinspektion der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach musste eine brennende Scheune im Gebiet Ausserdorf in Zell gelöscht werden. Ein interessantes Übungsobjekt, welches alle Beteiligten forderte. Dabei wurde die Arbeit der Feuerwehr von vier InstruktorInnen der Gebäudeversicherung Luzern begutachtet.

Bericht und Fotos von **Isabelle Kaufmann**

Einsatzleiter Fabian Dubach verschaffte sich schnell einen Überblick und erteilte erste Befehle. Die Atemschutztrupps konnten rasch ins Gebäude eindringen und mit den Löscharbeiten sowie der Suche nach vermissten Personen beginnen. Fünf Rettungen wurden schnell und erfolgreich ausgeführt. Die Sanitätsabteilung versorgte die verletzten Personen kompetent und leitete die nötigen weiteren Schritte zu ihrer Versorgung ein.



Hauptleutnant Jonas Graber (links) und Einsatzleiter Fabian Dubach bei der Schlussbesprechung.

Den Einsatzkräften gelang es schliesslich, den Brandherd zu lokalisieren und das Feuer erfolgreich zu bekämpfen. Zusätzliche Unterstützung leistete auch die Feuerwehr Willisau mit dem Hubretter.

An der Schlussbesprechung konnte Übungsleiter Jonas Graber der gan-

zen Feuerwehr und dem Einsatzleiter ein gutes Zeugnis ausstellen. Besonders die ruhigen, aber klaren Anweisungen und Rückmeldungen beim Einsatzleiter wurden gelobt. Auf Fehler wurde hingewiesen und Verbesserungsvorschläge mitgegeben. Auch die Inspektoren waren zufrieden und gaben der ganzen Truppe sowie den Verantwortlichen gute und konstruktive Rückmeldungen.

An dieser Stelle dankt die Feuerwehr den Gebäudeeigentümern, Familie



Die Truppe folgt gespannt den Ausführungen der Inspektoren.

Frei, für die zur Verfügungstellung des Übungsobjektes.

Anschliessend fand der alljährliche, wohlverdiente Imbiss im Magazin statt.

Die Kameradschaft wurde rege gepflegt und die Übung erfolgreich beendet.



Wir suchen Verstärkung!!!

- Wohnst du in Zell, Ufhusen oder Fischbach und bist zwischen 20 und 40 Jahre alt?
- Bist du interessiert, einen Beitrag für die Sicherheit deiner Gemeinde zu leisten?
- Hast du Lust, neue Leute kennenzulernen und die Kameradschaft zu pflegen?
- Willst du deine Wohngemeinde und die anderen beiden Gemeinden besser kennenlernen?

Dann melde dich bei unserem Vizekommandanten Jonas Graber
Telefon: 078/6419693 E-Mail: graber_jonas@gmx.net
oder komm unverbindlich an unsere Infoveranstaltung:

Info-Abend



Lust auf Feuerwehr?

Wir suchen Dich und stellen uns vor!!

Wann: Donnerstag, 17.11.2022, Zeit: 20:00 Uhr

Wo: Feuerwehrlokal, Brisecker Dörflistrasse 1, 6144 Zell



Die fünfte Jahreszeit steht bald vor der Türe: Der 16. Februar 2023 ist nicht mehr weit entfernt. Das Fasnachtskomitee 6 Gögs sucht Helferinnen und Helfer und freut sich schon jetzt auf viele Besucher.

Die ersten Vorbereitungen für den Schmutzigen Donnerstag sind bereits erledigt. Die Halle ist reserviert und die musikalische Unterhaltung organisiert. Ebenfalls ist das Motto für den Umzug bekannt:

ALTBÜRON - TAL DER KÖNIGE

Somit kann die Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm beginnen und auch die Ideensammlung für den Wagenbau kann lanciert werden. Wir hoffen auf tatkräftige Umzugsteilnahme der Vereine aus dem Rottal.

Ideen für Fasnachtszeitung gesucht

Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Ohren und Augen. Meldet euch bei uns. Vielen Dank.

Startschuss am 11. November 2022

Auch die Tunnuschränzer mit ihrem Motto „Dame, König, Schnaps“ sind bereits wieder in den Startlöchern. Sie läuten die Fasnacht am 11.11.2022 mit der Tunnubar ein. Der Schränzerball findet am 28.01.2023 in Altbüron und die Kinderfasnacht am 11.02.2023 in Grossdietwil statt.

FASNACHTSKOMITEE 6 GÖGS ALTBÜRON

Fasnacht 2023 – Motto bekannt!

Traditionelles Tagesprogramm am SchmuDo

Am 16. Februar 2023 findet in Altbüron der Schmutzige Donnerstag mit traditionellem Tagesprogramm statt. Ein absolutes Highlight für alle Fasnachtsverrückten. Nebst der grossen Party am Abend führen wir nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder den legendären Umzug in Altbüron durch.

Damit der Umzug wie in vergangenen Jahren ein Erfolg wird, sind wir auf originelle Gruppenauftritte, Einzelmasken und rüüüdige Umzugswagen angewiesen und bitten Jung und Alt mitzumachen.

Einzigartig am Umzug in Altbüron:

- Keine Anmeldung für den Umzug nötig – jeder kann mitmachen, auch spontan!
- Aktive Pflege eines regionalen Brauchtums
- Grosses Fest in diversen Lokalitäten nach dem Umzug

Sei dabei!

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung! Nur mit Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmern und vielen Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand kann der Fasnachtsanlass in Altbüron gelingen.

Wir hoffen, dich / euch am SchmuDo-Umzug in Altbüron begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine rüüüdige Fasnacht 2023!

Marcel Hofmann

Tel. 079 104 00 91
sechsgoegs@bluewin.ch
www.sechsgoegs.ch

HELPER*INNEN GESUCHT!

Geschätzte Dorfbevölkerung

Der Schmutzige Donnerstag, 16. Februar 2023, in Altbüron hat seit langer Zeit Tradition und ist für Jung und Alt in der ganzen Region ein Highlight im Jahreskalender.

Auch dieses Jahr wollen wir den legendären SchmuDo in Altbüron durchführen und haben einige Attraktionen geplant, damit für alle Fasnächtler und Fasnächtlerinnen etwas Passendes dabei ist (Tagwache, Umzug durch Altbüron, Gögsball in der Mehrzweckhalle, Gögs-Stübli im Clubhaus, etc.).

Ohne Helferinnen und Helfer ist es uns schlichtweg nicht möglich, einen solchen Anlass zu stemmen. Aus diesem Grund sind wir auf deine / eure Mithilfe angewiesen. Egal ob den ganzen Tag oder auch nur für einige Stunden – wir sind für jede Hilfe dankbar.

Falls du / ihr also mittendrin, statt nur dabei sein wollt, so meldet euch bei einem der 6 Gögs.

Deine / eure Vorteile:

- Mitgestaltung als Helfer für einen rüüüdigen SchmuDo und aktive Unterstützung eines regionalen Brauchtums
- Einladung zum Helferfest im Sommer
- Unvergessliche Stunden, umgeben von Fasnachtsverrückten

Silvan Affentranger

Tel. 079 904 63 18
sechsgoegs@bluewin.ch
www.sechsgoegs.ch

MUSIKGESELLSCHAFT GROSSDIETWIL-ALTBÜRON

Gelungene Erstaussgabe der Hinterländer Wiesenwanderung

Am Samstag, 27. August 2022 war es endlich so weit. Die 1. Hinterländer Wiesenwanderung stand auf dem Programm!

Bericht und Foto von **Melanie Distel**

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, mehrheitlich in feiner Dirndl- und Lederhosenmode, machte sich auf den Weg auf die Eppenwiler Höhe. Nach dem erfrischenden Start-Bier in der Halle bei Familie Steiner marschierten die Gruppen los Richtung Chlämpewald. Bei Bier und Brezl sowie mit schönen Alphornklängen vom Trio Thomas Eichenberger machten sich die Wandernden gestärkt auf den Weiterweg zum dritten Posten, wo sie mit einer feinen Suppe verwöhnt wurden.

Bei einem leckeren Grill-Hendl, einem Bier oder Glas Wein, fand mitten auf dem Bauernhof von



Thomas Achermann das Gaudi mit der Örgeliformation „Siebäsiechä“ statt. Bevor es zum Abschluss Kaffee und Lebkuchen gab, genossen die Teilnehmenden eine feine Weisswurst bei bester Unterhaltung durch das Blechtett „Schnäggetöpf“.

Wir dürfen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken, und danken allen Wiesenbesuchern für ihr Erscheinen. Die 2. Wiesenwanderung findet am Samstag, 26. August 2023 statt. Der Vorverkauf startet am Samstag, 25. Februar 2023 unter www.wiesenwanderung.ch.

BUCHEMPFEHLUNG

Thema Energie: Verständlich erklärt für alle

Energie – dieses Thema ist zurzeit in aller Munde. Aber wer kennt sich eigentlich so wirklich aus mit den verschiedenen Energieformen? Woher kommt unsere Energie? Wie sind Kohle, Erdöl, Erdgas entstanden und was spricht für und gegen ihre Verwendung? Welche Alternativen gibt es und welche Vor- und Nachteile bringen diese mit? Wie gehen verschiedene Länder mit dem Thema Energiewende um und wieso ist sie überhaupt notwendig?

Was bedeuten Begriffe wie „Graue Energie“, „Kilowattstunde“ oder „Suffizienz“? Was ist Strahlung und wie wird sie gemessen? Wie funktioniert ein Pumpspeicherkraftwerk oder eine Wärmepumpe?

All diese und viele weitere Fragen werden in dem ansprechend gestalteten Sachbuch in einfacher Sprache und mithilfe des Kinderfreundes Globi beantwortet.

Zielgruppe: Offiziell wird das Buch für Kinder ab 8 Jahren empfohlen. Mit altersentsprechenden Erklärungen passt es aber auch für jüngere interessierte Kinder und ist auf jeden Fall auch für Erwachsene jeden Alters empfehlenswert.

Genre: (Kinder-) Sachbuch

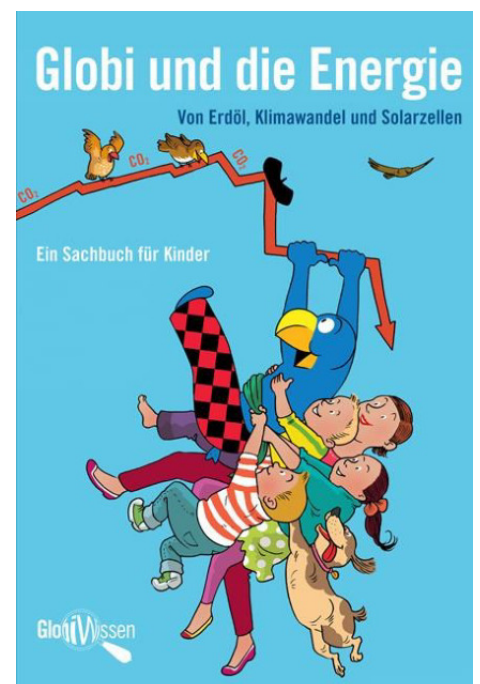
Autor: Atlant Bieri

Illustrator: Daniel Müller

Verlag: Globi Verlag

Seitenzahl: 113

Erschienen: 5. März 2021



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WILLISAU-HÜSWIL

Aktivitäten der reformierten Kirche

Informationen von **Pfarrer Thomas Heim**

NACHMITTAGSTREFF FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Die gemütlichen, informativen und geselligen Nachmittagstreffe in Hüs-wil starten in die Saison 2022/23! Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters. Auch Nicht-mitglieder der reformierten Kirche sind willkommen! Der Eintritt ist frei/ Kollekte. Nach dem Vortrag wird ein freiwilliges Zöbig inkl. Tee à Fr. 10.– angeboten. Wer einen Abholdienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Heim unter Tel. 041 988 12 87. Die Treffen finden im Gasthof Engel, Hüs-wil, statt und beginnen um 14 Uhr.

• Mittwoch, 19. Oktober

Im Silberlicht der Blümlisalp. Einblicke ins Frutigland der 1930er Jahre, Dokumentarfilm über das Kiental vom Reichenbacher Pfarrer F. A. Hutzli.

• Mittwoch, 16. November

Wie lebt es sich ohne Religionsfreiheit? Spannende Berichte aus Ländern, in denen Christinnen und Christen ihren Glauben nur im Verborgenen leben können, in Zusammenarbeit mit Open Doors – Im Dienst der verfolgten Christen weltweit.

• Mittwoch, 14. Dezember

Musikalische Adventsfeier mit der Panflötengruppe Pancanto (Wichtrach BE) und Pfarrer Thomas Heim.

• Mittwoch, 18. Januar

Vom Pontius zum Pilatus schicke – Redensarten und ihre Geschichten mit Christian Schmid, Mitbegründer der Mundartsendung „Schnabelweid“ auf Radio DRS 1, bekannter Mundartspezialist und Sagenzähler.



FIIRE MIT DE CHLIINE

Wir feiern das nächste Mal am **Sonntag, 6. November** und am **Mittwoch, 21. Dezember**, jeweils 9.30 Uhr in der Kirche Hüs-wil. Das „Fiire“ ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3–5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke.

SINGTREFF

Einblicke – Singen – Gemeinschaft

Erleben Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Kirchenmusikerin Christina Oehen begleitet die Lieder am E-Piano und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim erläutert die Botschaft und Entstehungsgeschichte der Lieder.

Nächste Treffen am Donnerstag, **3. November** und **1. Dezember**, 14 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell. Weitere Termine und Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

ÖKUMENE IN WILLISAU-HÜSWIL:

BESUCH AUS AFRIKA

In Bossey am Genfersee gibt es ein theologisches Studienzentrum des ökumenischen Rates der Kirchen. Dort studieren Christen aus der ganzen Welt und aus den unterschiedlichsten Konfessionen. Vom Freitag,

reformierte kirche
willisau-hüswil

25. bis Sonntag, 27. November, werden zwei Studenten unsere Kirchgemeinde besuchen. Sie stammen aus Nigeria und Simbabwe. Erfahren Sie mehr über das Leben als Christen in Afrika. Sie können die beiden im musikalischen Abendgottesdienst am Freitag, 25. November, um 19.30 Uhr in Hüs-wil, im Gottesdienst am Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr in Hüs-wil oder um 19 Uhr beim Adventslabyrinth-Gottesdienst in Willisau treffen. Erkundigen Sie sich über weitere Begegnungsmöglichkeiten bei Pfarrer Thomas Heim!

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE HÜSWIL

- **Sonntag, 6. November**, 9.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Reformationssonntag mit dem Fiire mit de Chliine Team und Abendmahl mit Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Znüni und Spielecke.
- **Sonntag, 13. November**, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Sonntag der verfolgten Kirche, mit der Brass Band Zell und Pfarrer Thomas Heim und Organistin Natalia Ryzhova.
- **Sonntag, 20. November**, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, mit Pfarrer Thomas Heim.
- **Freitag, 25. November**, 19.30 Uhr, Musikalischer Gottesdienst mit Marimbaphonist Michael Barmet und Pfarrer Thomas Heim und internationalen Gästen aus dem Institut Bossey bei Genf, anschliessend Kirchenkaffee.
- **Sonntag, 27. November**, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit internationalen Gästen aus

Gottesdienste in der Kapelle St. Aper

DATUM	ZEIT	ANLASS	LEITUNG
Sonntag, 16.10.22	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zur Kilbi	Pfarrer Toni Bucher
Der Gottesdienst wird vom Schützenchorli musikalisch begleitet. Nach dem Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron ein Ständchen.			
Donnerstag, 24.11.22	19.00 Uhr	Kommunionfeier	Cordula Napieraj
Donnerstag, 15.12.22	07.00 Uhr	Ökumenische Roratefeier	Cordula Napieraj, Thomas Heim, Marietta Ruckstuhl und Esther Blum



dem Institut Bossey bei Genf, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Natalia Ryzhova, mit Kinderhütendienst.

- **Sonntag, 11. Dezember, 9.30 Uhr,** Gottesdienst zum 3. Advent mit der Gitarrengruppe Luthern-Ufhusen, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Lisbeth Thürig.
- **Heiligabend, Samstag, 24. Dezember, 19 Uhr,** Heiligabend-Feier mit Sopranistin Emma Stirnimann, Pfarrer Thomas Heim und Organistin Alla Belova.
- **Weihnachten, Sonntag, 25. Dezember, 9.30 Uhr,** Festgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Alla Belova.
- **Sonntag, 1. Januar 2023, 19 Uhr,** Neujahrsgottesdienst mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, mit anschliessendem Apéro.

OFFENE SPRECHSTUNDE UND INTERNET

Ohne Voranmeldung im Pfarrhaus Hüs wil, Pfarrweg 2, jeweils am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache (Tel. 041 988 12 87).

Besuchen Sie „Pfarramt Hüs wil“ bei Facebook, TikTok und Youtube oder unter www.instagram.com/hueswil.

GEDANKEN ZUR ZEIT VON PFARRER THOMAS HEIM:

Sternenkind

Ende November jährt sich zum ersten Mal der Geburtstag unseres Sternenkinds. Damit wird ein Kind bezeichnet, das während der Schwangerschaft, bei oder nach der Geburt stirbt. Es war für meine Frau und mich eine gefühlsmässige Verdrehung, sich von der Freude über das heranwachsende neue Geschöpf auf den Empfang eines totgeborenen Kindes einzustellen. Was sollten wir tun als Menschen, die auf Gott vertrauen? Wir wollten unsere Liebe zu unserem Sternenkind ausdrücken. So zierten Luftballone und Girlanden das Zimmer bei der Geburt im Spital. Mit Liebe wurde es empfangen. Wir konnten noch einige Zeit miteinander verbringen. Doch der zarte Körper zeigte seine Vergänglichkeit. In Liebe trugen wir den schwer auszuhaltenden Schmerz über den Tod unseres Kindes, das sein Erdenleben schon hinter sich hatte. Schliesslich bekam es seinen Platz auf dem Friedhof mit viel Anteilnahme beim Beerdigungsgottesdienst. Es gehört zur Gemeinschaft und zu unserer Familie. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen.“ (1. Korintherbrief 13,13) Die Liebe steht am Anfang und Ende des

Weges, den wir noch am Gehen sind. Im Schmerz und in den Fragen über das Widerfahrene stützen uns Hoffnungstexte aus der Bibel, wie Jesaja 65,7ff.: „So spricht Gott, der HERR: Ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen (...) Die Kinder, die sie zur Welt bringen, werden nicht mehr früh sterben. Denn sie sind das Volk, das ich, der HERR, segne.“ Ich merkte, dass es im Leben nicht darum geht, möglichst ohne Verletzungen durchzukommen. Entscheidend ist, wie wir mit den Verletzungen umgehen. So wie Jesus die Menschen in seiner Umgebung liebte, das Unrecht aufdeckte und dafür Gewalt erleiden musste, so sind auch Christen und Christinnen aufgerufen, seinen Spuren zu folgen. Es ist erfreulich, dass Sternenkinder mehr und mehr ins Bewusstsein der Gesellschaft rücken, Wertschätzung erfahren und Eltern sich trauen, über ihr Sternenkind und die damit verbundenen Lebenserfahrungen zu sprechen. Wer nämlich seine Trauer und seine seelischen Verletzungen mit anderen teilen kann, ist aufgehoben in der Gemeinschaft mit Menschen und mit Gott in der Gegenwart und in der Ewigkeit. William Penn hat dies mit folgenden Worten umschrieben: „Ohne Leiden keine Palme, ohne Dornen kein Thron, ohne Bitterkeit keine Herrlichkeit, ohne Kreuz keine Krone.“

KIDS-LEITER/IN GESUCHT!



Hast du Freude am Turnen mit Kindern?
Möchtest du etwas Neues ausprobieren?

Hast du die Bereitschaft einen J&S-Kurs zu besuchen oder hast du diesen bereits absolviert?

Die Trainingszeit ist am Dienstag von 17.30 – 18.30 Uhr.

Die Leiterstunden werden entschädigt.

Bei Interesse oder Fragen melde dich bitte bei:

KIDS-Leiterin Martina Vonmoos 076 589 81 80

BiKo Sandra Steffen 079 932 08 39

Hilfsgüter und Sachspenden gesucht!

Eine kleine Gruppe engagierter Menschen mit direktem Kontakt in die Ukraine sucht Hilfsgüter, um diese in das kriegsgeplagte Land zu bringen. Die nächsten Transporte finden im Oktober und Dezember statt.

Gesucht sind unter anderem (vollständige Liste siehe Webseite): Medizinisches Material jeglicher Art, Babynahrung, Windeln, Hygieneartikel für Frauen, Thermounterwäsche, warme Schlafsäcke, Decken, warme Pullis für Männer, Taschenlampen, Laptops...

Die Hilfsgüter können bei Leonie Hersche, Bifang 14 abgegeben werden.

Weitere Infos unter:

www.engagiert-mit-herz.ch oder
bei Rita Brusa, 041 980 34 35



engagiert mit Herz

Impressum

Zeitung der Gemeinde Fischbach

Redaktion der 70. Ausgabe:

Gesamtleitung: Leonie Hersche

Gemeinde: Sepp Vogel

Schule Fischbach: Simon Reichmuth
und Marion Erni

Sek Zell: Michael Bieri und
Peter Flückiger

Pfarrei Hüswil: Thomas Heim

Diverse Beiträge anderer
Korrektorat: Monika Signer und
Rosaria Faas

Druck: Schürch Druck, Huttwil

Berichte und Inserate an:
redaktion.hecht@bluewin.ch

Vereinsnachrichten an:
marcel.voegtlin@hotmail.com

Einsendeschluss der nächsten
Ausgabe:

Donnerstag, 15. Dezember 2022



Wichtige Mitteilung der Unterhaltsgenossenschaft

FREIHALTUNG LICHTRAUMPROFIL

Für die Sicherheit und zur Info-auffrischung für alle:

Entlang der Strassen ist ein Lichtraumprofil, beidseitig 0.5m über dem Belag und 4.5m in der Höhe, von Ästen und anderen Gegenstände frei zu halten.

Zuständigkeit: Im Wald ist die UHG für diese Arbeiten zuständig. Für Hecken und Bäume im Landwirtschaftsbereich und im Siedlungsgebiet ist der Grundeigentümer zuständig.

